

**BAUTÄTIGKEIT
UND WOHNUNGEN**

FACHSERIE

5

Reihe 2

**Bewilligungen
im sozialen Wohnungsbau**

1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1985

Preis: DM 8,90

Bestellnummer: 2050200 - 84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03202

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1984	6
Zusammenfassende Übersicht	
3 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1979 - 1984	11
 T a b e l l e n t e i l	
1 Förderungsvolumen 1984	13
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1984	21
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1984	
3.1 Wohneinheiten	22
3.2 Wohnfläche	23
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1984	24
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1984	27
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1984	36
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1984	38
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1984	40

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGB1.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau.

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im 1. oder im 2. Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschobhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn auf die Wohnfläche weniger als die Hälfte der anrechenbaren Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigegenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBI. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie

nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers anzugeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1984

Der Rückgang der insgesamt zum Bau genehmigten Wohnungen im Jahr 1984 ist wesentlich durch die Einschränkung der Förderung des Wohnungsbaus mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten beeinflusst worden. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden 1984 Mittel für insgesamt 80 400 Wohnungen bewilligt, das sind 23 % weniger Wohnungen als 1983. Das bedeutet im sozialen Wohnungsbau das niedrigste Jahresergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik. Von diesem Rückgang sind beide Förderungswege gleichermaßen betroffen: Im ersten Förderungsweg wurden mit 36 900 Einheiten 23 % weniger Wohnungen gefördert als 1983, im zweiten Förderungsweg 42 400 Einheiten (- 22 %).

Von den insgesamt 1984 geförderten 80 400 Wohnungen waren 50 % Mietwohnungen, von denen 93 % in Mehrfamilienhäusern, die übrigen 2 300 Einheiten in Ein- und Zweifamilienhäusern bewilligt wurden. Der Anteil der Mietwohnungen am gesamten sozialen Wohnungsbau blieb damit gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die Zahl der im ersten Förderungsweg geförderten Mietwohnungen ist 1984 gegenüber dem Vorjahr um 29 % auf 26 700 Einheiten zurückgegangen, im zweiten Förderungsweg wurden im gesamten Jahr 1984 12 200 Mietwohnungen (- 37 %) bewilligt. 2 % dieser Wohnungen wurden im ersten Förderungsweg in Ein- und Zweifamilienhäusern gefördert, während 14 % der entsprechenden Wohnungen im zweiten Förderungsweg in Ein- und Zweifamilienhäusern bewilligt wurden.

Tabelle 1: Sozialer Wohnungsbau 1984

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	% ²⁾	1 000 m ²	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	1 000 DM	% ²⁾
Förderung insgesamt	80 408	- 22,7	7 288	- 21,7	40 450	- 10,2	3 004 725	- 27,3
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	72 468	- 24,2	6 620	- 22,9	32 513	- 11,2	2 904 873	- 27,6
dar. mit 1 Wohnung	25 009	- 10,0	2 909	- 11,1	24 430	- 8,7	557 597	+ 3,0
mit 2 Wohnungen	9 125	- 22,5	977	- 23,3	7 377	- 20,9	87 852	- 26,8
mit 3 und mehr Wohnungen	37 259	- 32,5	2 463	- 32,9	12	+ 9,1	2 036 055	- 31,6
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	7 937	- 5,8	668	- 7,0	7 937	- 5,8	99 755	- 18,8
1. Förderungsweg	36 929	- 22,8	3 005	- 22,0	10 219	+ 0,1	2 678 728	- 26,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	35 290	- 22,6	2 858	- 22,1	8 581	+ 7,0	2 597 664	- 26,3
dar. mit 1 Wohnung	7 077	+ 7,8	817	+ 4,9	6 767	+ 9,5	484 240	+ 11,3
mit 2 Wohnungen	1 526	- 20,9	169	- 19,5	1 324	- 15,2	63 089	- 23,5
mit 3 und mehr Wohnungen	25 900	- 29,1	1 686	- 30,3	9	+ 50,0	1 863 796	- 31,3
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1 638	- 24,9	147	- 21,0	1 638	- 24,9	80 967	- 15,0
2. Förderungsweg	42 373	- 22,0	4 189	- 20,4	30 133	- 13,3	230 659	- 24,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentums- wohnungen	36 072	- 24,9	3 668	- 22,5	23 834	- 16,4	211 871	- 23,8
dar. mit 1 Wohnung	17 922	- 15,6	2 091	- 16,2	17 653	- 14,2	72 872	- 31,5
mit 2 Wohnungen	7 431	- 23,4	793	- 24,5	5 969	- 22,4	17 413	- 43,7
mit 3 und mehr Wohnungen	10 459	- 38,0	729	- 36,3	3	- 40,0	112 526	- 16,8
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	6 299	+ 0,9	521	- 2,1	6 299	+ 0,9	18 788	- 31,9
1. und 2. Förderungsweg gemischt ...	1 106	- 43,9	94	- 49,5	98	+ 19,5	95 338	- 53,7

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

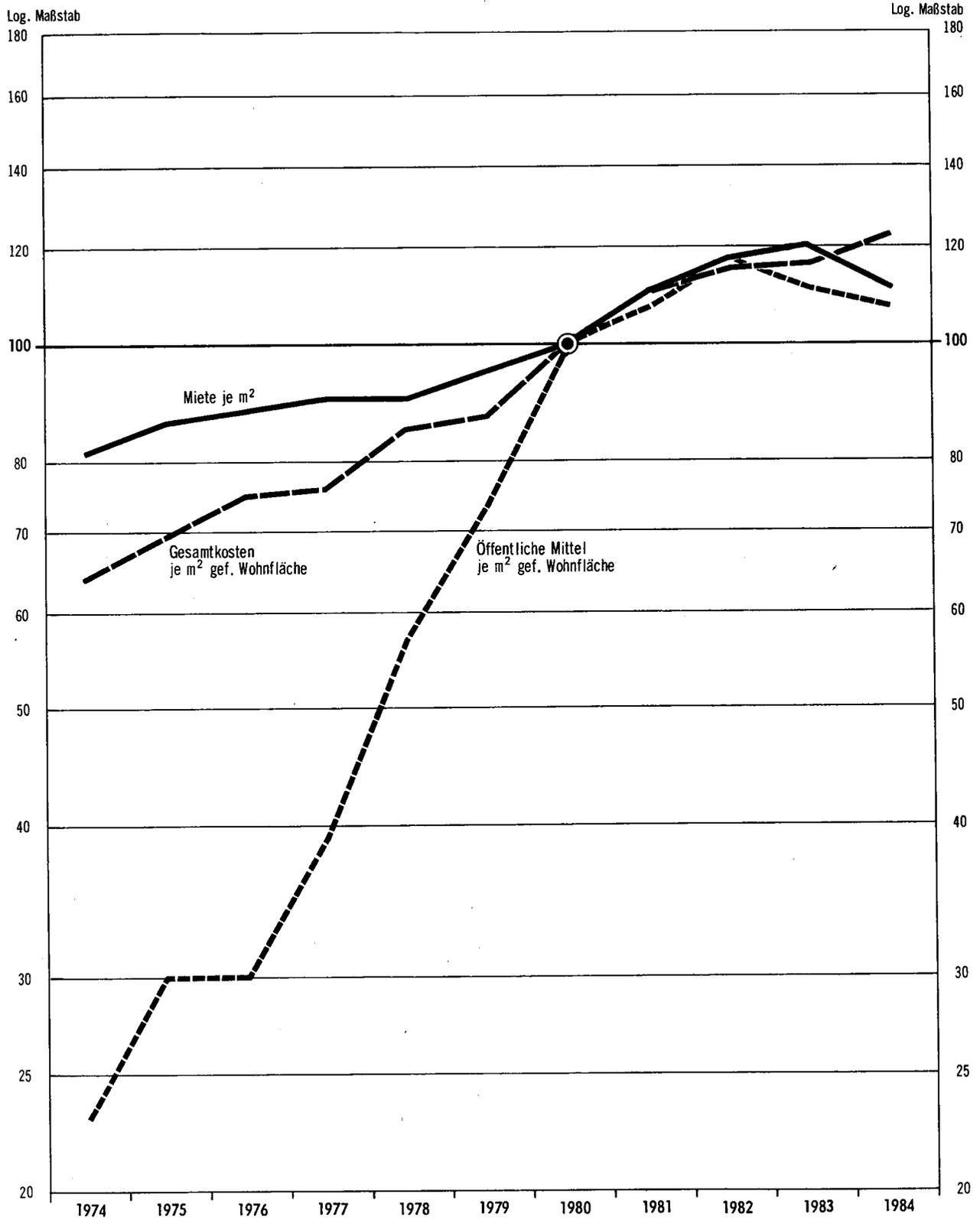
2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Mit der zunehmenden Verlagerung des Mietwohnungsbaus in den zweiten Förderungsweg hat sich eine Entwicklung noch verstärkt, die in den letzten Jahren bereits zu erkennen war und durch die die ursprüngliche Eigenart des Förderungssystems verändert wird: Während noch vor einigen Jahren der erste Förderungsweg seinen Schwerpunkt fast ausschließlich beim Mietwohnungsbau hatte und gleichzeitig der zweite Förderungsweg überwiegend der Eigentumsbildung diente, hat die Bedeutung des Mietwohnungsbaus im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus erheblich zugenommen. Der Anteil der Mietwohnungen im zweiten Förderungsweg betrug 1984 rund 29 %. Immerhin wurde 1984 rund ein Drittel aller Mietwohnungen mit

objektbezogenen Beihilfen im Rahmen des zweiten Förderungsweges gefördert. Der Anteil hat sich hier in den letzten Jahren nahezu verdoppelt (1981: 17 %).

Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche ist 1984 erstmals wieder leicht rückläufig: Im ersten Förderungsweg betrug die durchschnittliche Miete DM 5,67 (1983: 6,10 DM), im zweiten Förderungsweg DM 7,74 (1983: 8,48 DM). Die Gewichtsverschiebung im Mietwohnungsbau vom 1. zum 2. Förderungsweg hat allerdings zur Folge, daß 1984 24 800 im ersten Förderungsweg geförderten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern mit einer Bewilligungsmiete von unter DM 6,-- je m² und Monat ein Förderungsvolumen von

SOZIALER WOHNUNGSBAU
 1980 = 100
 1. Förderungsweg
 Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen



10 100 Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern aus dem zweiten Förderungsweg mit einer mittleren Bewilligungsmiete von fast DM 8,-- je m² und Monat gegenüber stehen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1984 gegenüber dem Vorjahr um 10 % auf 40 500 Einheiten ab. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 7 900 Eigentumswohnungen gefördert, 6 300 davon im zweiten Förderungsweg.

Die durchschnittliche monatliche Belastung der Bauherren von 1984 bewilligten Eigentümerwohnungen belief sich im ersten Förderungsweg auf DM 9,78 (- 2 % gegenüber 1983) dagegen im zweiten Förderungsweg auf 11,39 DM je m² und Monat (+ 2 %).

Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1984 im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 22 Mrd. DM, das sind 21 % weniger als im Vorjahr. Durch die Reduzierung der Mittel aus den öffentlichen Haushalten um 29 % auf 3,3 Mrd. DM im Zuge der Einschränkung des ersten Förderungsweges war ein entsprechender Ausgleich - wie im Vorjahr - bei den übrigen Mitteln erforderlich. Der Anteil der Kapitalmarktmittel an den gesamten Finanzierungsmitteln stieg im Berichtsjahr auf 51 % (1983: 49 %), der Anteil der sonstigen Mittel blieb mit 34 % konstant.

Die Struktur der Kapitalmarktmittel ist gegenüber 1983 im Berichtsjahr unverändert. Der Finanzierungsanteil der Pfandbriefinstitute beträgt nach wie vor 36 %, der Anteil der Sparkassen an den Kapitalmarktmitteln rund 27 %.

Tabelle 2: Finanzierungsmittel

Jahr	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon:			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapital- marktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter: Eigenleistung
Mill. DM					%

1. Förderungsweg

1979	9 139,8	31,5	43,4	25,1	22,0
1980	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3

2. Förderungsweg

1979	14 683,9	1,3	63,5	35,2	32,9
1980	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4

Die Eigenleistung der Bauherren ist 1984 mit einem Gesamtvolumen von rund 6,6 Mrd. DM auf rund 30 % der Gesamtfinanzierung (1983: 31 %) zurückgegangen. Die Reduktion der Mittel aus den öffentlichen Haushalten für den ersten Förderungsweg von 4,0 Mrd. DM in 1983 auf 3 Mrd. im Jahr 1984 hatte zur Folge, daß der Anteil der Kapitalmarktmittel hier von 37 % auf 40 % stieg. Im zweiten Förderungsweg veränderte sich der entsprechende Anteil lediglich von 59 % auf 60 %, bei einem Rückgang der Mittel aus öffentlichen Haushalten um 25 % auf 249 Mill. DM.

Die Bundes- und Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1984 auf insgesamt 3 Mrd. DM. Infolge der stärkeren Betonung

des zweiten Förderungsweges, der fast ausschließlich über degressiv gestaffelte und zeitlich befristete Aufwendungsbeihilfen abgewickelt wird, gingen die Bundes- und Landesmittel um 27 % gegenüber 1983 zurück. Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen, einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen gingen 1984 gegenüber 1983 um 11 % auf 384 Mill. DM zurück. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gesichtspunkten lediglich um eine erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Von diesem Betrag wurden über drei Viertel als Aufwendungsdarlehen, 19 % als Aufwendungszuschüsse und weitere 5 % als Zinszuschüsse bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichtsjahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht gezahlt.

Tabelle 3: Förderungsmittel nach Förderungswegen

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den		Objektbezogene Beihilfen insgesamt ¹⁾	davon					
	1. Förderungsweg	2. Förderungsweg		Aufwendungs-		Annuitätshilfen			Zinszuschüsse
				darlehen	zuschüsse	insgesamt	Zinsverbilligung	Tilgung	
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
1976	1 957 172	28 045	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1. Förderungsweg									
1976	1 953 606 ^{a)}	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 ^{a)}	-	248 921	99 026	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 ^{a)}	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 ^{a)}	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 ^{a)}	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 ^{a)}	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 ^{a)}	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 ^{a)}	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 ^{a)}	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
darunter für Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen									
1976	833 236	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

Bezogen auf die Wohnfläche der geförderten Wohnungen subventionierte die öffentliche Hand die Mieten und Belastungen im Jahre 1984 monatlich mit durchschnittlich 7,14 DM pro m² Wohnfläche. Dabei ist für die bewilligten Bundes- und Landesdarlehen eine Zinsersparnis in Höhe des durchschnittlichen Effektivzinses für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke abzüglich eines Betrages für Verwaltungskosten und

Nominalzinssenkung durch Tilgungsstreckung unterstellt. Im ersten Förderungsweg ist der Subventionssatz mit 10,09 DM je m² und Monat um 9 % höher als im Vorjahr, während im zweiten Förderungsweg ein Anstieg von 6 % auf 4,98 DM je m² und Monat zu verzeichnen war.

Bei Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern ist für das Jahr 1984 im ersten Förderungsweg von

einem Subventionsbetrag von 12,15 DM je m² und Monat auszugehen, im zweiten Förderungsweg von monatlich 9,86 DM je m². Diese Daten sind Richtwerte für die im Wohnungsbau bezahlten Subventionen, die aufgrund bestimmter vereinfachter Annahmen geschätzt wurden. Darüber hinaus ist zur Beurteilung der gesamten Wohnkostenverbilligung die subjektbezogene Förderung durch Wohngeldzahlungen mit in die Betrachtung einzubeziehen.

Kostenentwicklung

Die Kosten im voll geförderten reinen Wohnungsbau (Gebäude ausschließlich mit geförderten Wohnungen) sind 1984 fast konstant geblieben. Die Gesamtkosten je m² geförderter Wohnfläche lagen 1984 mit 2 821 DM um 1 % höher als im Vorjahr. Die Kostenunterschiede zwischen

den Gebäudearten liegen dabei - mit einer Ausnahme - ungefähr in der Relation des Vorjahres: Die Gesamtkosten je m² geförderter Wohnfläche betragen 1984 bei Einfamilienhäusern 2 935 DM (1 % weniger als 1983), bei Mehrfamilienhäusern 2 654 DM (+ 2 %) und bei Eigentumswohnungen 3 227 DM (+ 2 %). Lediglich bei Zweifamilienhäusern war ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 7 % auf 2 810 DM je m² geförderter Wohnfläche zu verzeichnen, der im wesentlichen auf eine Erhöhung der Grundstücks- und Erschließungskosten je m² geförderter Wohnfläche von rund 20 % gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen ist. Auch bei Einfamilienhäusern sind die Grundstücks- und Erschließungskosten je m² geförderter Wohnfläche gegenüber dem Vorjahr um 5 % gestiegen. Diese Entwicklung dürfte vor allem auf der Lage der Grundstücke für die Ein- und Zweifamilienhäuser beruhen.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1979 - 1984

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1979	1980	1981	1982	1983	1984
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	108781	97175	92902	98886	104083	80408
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG 1)	ANZAHL	49110	46267	48253	55480	49113	37574
2. FOERDERUNGSWEG 1)	ANZAHL	59671	50908	44649	43406	54970	42834
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	8493	8405	6899	7234	8422	7937
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	58343	48587	39863	32981	36613	32513
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	61247	51890	43907	38914	43184	35977
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	46707	37175	28304	23901	27507	24737
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	9874	10152	10517	8669	8973	6854
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	914	696	508	476	519	710
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	ANZAHL	3611	3644	4463	5594	6013	3585
WOHNHEIME	ANZAHL	123	204	104	261	166	90
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	7339	6027	6018	8705	8736	5291
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
DEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	3187	3934	4492	5369	4590	3260
DARUNTER:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3000	3646	4174	4812	4133	3005
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2)	MILL.DM	346	318	339	359	431	384
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	2716	3309	3718	4347	3621	2679
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 2)	MILL.DM	145	135	165	161	148	150
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGS-							
WEG)	MILL.DM	9140	9830	10817	12591	11367	8965
DAVON:							
DEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	2678	3576	3998	4861	4035	2911
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	3970	3577	3810	4376	4217	3595
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	1962	1562	2000	2176	2193	1931
SPARKASSEN	MILL.DM	1090	882	716	903	959	738
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	260	218	195	202	171	156
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	441	411	360	339	336	274
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	2292	2677	3009	3354	3116	2459
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2010	2286	2550	2867	2586	1999
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 UND 2 WOHNUNGEN 3)							
GEBAEUDE	ANZAHL	49348	39501	30967	26656	29847	26933
WOHNUNGEN	ANZAHL	51259	41302	33287	29062	31806	28535
RAUMINHALT	1 000 M3	38120	31044	25149	21501	22852	19810
WOHNFLAECHE	1 000 M2	6052	4851	3874	3334	3608	3211
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	13168	11661	10085	9171	10544	9360
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1519	1371	1202	1090	1411	1346
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	437	366	316	283	316	273
DES BAUWERKES	MILL.DM	9765	8609	7415	6672	7538	6605
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	451	405	346	333	362	327
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	997	910	807	793	917	810
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	2707	2867	3549	4367	4767	2811
WOHNUNGEN	ANZAHL	27918	28759	33353	41852	44912	28175
RAUMINHALT	1 000 M3	9603	9863	11470	14276	14600	9257
WOHNFLAECHE	1 000 M2	1951	2022	2355	2879	2973	1862
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	3746	4504	5782	7479	7761	4942
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	285	357	467	675	808	558
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	85	92	113	154	159	103
DES BAUWERKES	MILL.DM	2667	3231	4091	5187	5317	3330
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	183	215	267	330	330	220
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	526	609	844	1134	1147	731

1) EINSCHL. MISCHFOERDERUNG (1. UND 2. FOERDERUNGSWEG).
2) ERSTE JAHRESRATE.

3) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFERDERT E WOH NUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
	ANZAHL		1000 M2		ANZAHL						

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN ..	35469	35976	6620	72468	70102	4669	32513	-	8061	29	5291
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	24964	24737	2909	25009	24737	2645	24430	-	667	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	7718	6854	977	9125	8414	1337	7377	-	452	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	698	710	84	764	762	24	694	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1995	3585	2463	37259	35881	663	12	-	1695	-	-
WOHNHEIME	94	90	187	311	308	-	-	-	5247	29	5291
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	7	10	20	72	72	-	-	-	941	-	941
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	2	2	2	-	-	-	-	-	42	-	42
BEHINDERTE	10	12	10	1	1	-	-	-	373	-	381
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	69	59	137	226	223	-	-	-	3418	29	3442
SONSTIGE GRUPPEN	6	7	18	12	12	-	-	-	473	-	485
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	31044	29830	3635	31992	31052	3965	30574	-	1010	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN ...	7220	-	668	7937	7704	461	-	7937	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	1	0	3	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	42691	35977	7288	80408	77808	5130	32513	7937	8061	29	5291
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	453	340	192	2803	2665	151	89	202	193	-	10
IM SANIERUNGSGEBIET	394	301	172	2554	2426	149	57	148	29	-	10
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	59	39	20	249	239	2	32	54	164	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	322	224	39	378	374	32	204	120	12	-	-

B. BAUHERREN

DEFFENTLICHE BAUHERREN	111	200	147	1909	1813	25	6	6	581	-	523
UNTERNEHMEN	2242	3326	1923	27446	26474	468	837	1021	2734	29	1051
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1270	1904	1064	15088	14344	94	472	455	2382	-	699
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	437	695	387	5709	5652	311	127	255	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	2	6	4	54	54	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	533	721	468	6595	6424	63	238	311	352	29	352
PRIVATE HAUSHALTE	40208	32305	5040	49780	48274	4586	31665	6910	1424	-	363
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	130	146	174	1273	1247	51	5	-	3322	-	3354
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	42691	35977	7284	80408	77808	5130	32513	7937	8061	29	5291

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN ..	10194	11071	2858	35290	33980	1635	8581	-	4651	29	3376
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	6967	6972	817	7077	6972	847	6767	-	290	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1400	1205	169	1526	1372	278	1324	-	122	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	482	494	58	528	526	11	481	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1267	2333	1686	25900	24854	499	9	-	907	-	-
WOHNHEIME	78	67	128	259	256	-	-	-	3332	29	3376
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	1	1	2	72	72	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	2	2	2	-	-	-	-	-	42	-	42
BEHINDERTE	10	12	10	1	1	-	-	-	373	-	381
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	64	52	114	186	183	-	-	-	2901	29	2925
SONSTIGE GRUPPEN	1	-	0	-	-	-	-	-	16	-	28
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	8551	8213	989	8600	8353	1105	8403	-	376	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN ...	1359	-	147	1638	1572	202	-	1638	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	11554	11071	3005	36929	35552	1837	8581	1638	4651	29	3376
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	241	252	154	2319	2204	145	27	62	160	-	10
IM SANIERUNGSGEBIET	221	239	143	2185	2077	144	20	45	13	-	10
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	20	13	11	134	127	1	7	17	147	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	46	42	9	100	99	7	40	32	2	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHNHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL				ANZAHL							

NOCH: 1. FÖRDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	90	164	128	1588	1522	25	3	6	421	-	363
UNTERNEHMEN	1261	2158	1306	19140	18327	360	404	340	1441	29	546
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	807	1510	889	13045	12444	94	237	199	1334	-	439
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	200	320	217	3319	3275	204	37	109	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	254	328	200	2776	2608	62	130	32	107	29	107
PRIVATE HAUSHALTE	10098	8638	1441	15271	14783	1401	8173	1292	396	-	42
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	105	111	128	930	920	51	1	-	2393	-	2425
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	11554	11071	3003	36929	35552	1837	8581	1638	4651	29	3376

2. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	25154	24726	3668	36072	35016	3018	23834	-	2776	-	1281
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	17996	17755	2091	17922	17755	1798	17653	-	377	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	6234	5565	793	7431	6874	1045	5969	-	330	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	212	212	25	228	228	11	209	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	704	1181	729	10459	10127	164	3	-	788	-	-
WOHNHEIME	8	13	30	32	32	-	-	-	1281	-	1281
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	6	9	18	-	-	-	-	-	941	-	941
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	1	3	6	32	32	-	-	-	145	-	145
SONSTIGE GRUPPEN	1	1	6	-	-	-	-	-	195	-	195
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	22404	21519	2629	23206	22513	2844	22073	-	634	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5661	-	521	6299	6132	259	-	6299	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	31016	24727	4189	42373	41150	3277	23834	6299	2776	-	1281
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	212	88	38	484	461	6	62	140	33	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	173	62	29	369	349	5	37	103	16	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	39	26	9	115	112	1	25	37	17	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	276	182	30	278	275	25	164	88	10	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	19	27	15	226	196	-	3	-	144	-	144
UNTERNEHMEN	969	1112	588	7852	7693	108	423	681	1228	-	440
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	458	374	162	1845	1702	-	235	256	983	-	195
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	234	361	167	2350	2337	107	80	146	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	2	6	4	54	54	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	275	371	255	3603	3600	1	108	279	245	-	245
PRIVATE HAUSHALTE	30010	23564	3559	34069	33051	3169	23404	5618	852	-	145
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	18	24	25	226	210	-	4	-	552	-	552
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	31016	24727	4187	42373	41150	3277	23834	6299	2776	-	1281

SCHLESWIG-HOLSTEIN
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2647	2695	318	3248	3176	251	2591	-	34	-	33
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2366	2384	255	2385	2384	214	2351	-	13	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	157	149	16	155	150	19	150	-	8	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	90	90	9	90	90	-	90	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	32	71	37	618	552	18	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	1	-	-	-	-	-	13	-	33
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	84	-	7	84	81	-	-	84	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2731	2695	325	3332	3257	251	2591	84	34	-	33

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL					

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1371	1408	173	1851	1781	124	1323	-	25	-	33
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	1204	1225	131	1226	1225	101	1195	-	4	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	51	45	5	48	45	5	45	-	8	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	83	83	8	83	83	-	83	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	31	54	28	494	428	18	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	1	-	-	-	-	-	13	-	33
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	-	1	13	13	-	-	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1384	1408	174	1864	1794	124	1323	13	25	-	33

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1276	1287	145	1397	1395	127	1268	-	9	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	1162	1159	124	1159	1159	113	1156	-	9	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	106	104	11	107	105	14	105	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	7	7	1	7	7	-	7	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1	17	9	124	124	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	71	-	6	71	68	-	-	71	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1347	1287	151	1468	1463	127	1268	71	9	-	-

H A M B U R G
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	537	708	268	3682	3088	46	426	-	461	29	454
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	433	426	43	426	426	16	426	-	7	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	15	4	47	47	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	98	258	202	3120	2526	30	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	9	19	89	89	-	-	-	454	29	454
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	334	-	31	334	332	6	-	334	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	871	708	299	4016	3420	52	426	334	461	29	454

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	316	442	202	2876	2282	42	217	-	316	29	309
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	224	217	22	217	217	12	217	-	7	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	15	4	47	47	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	87	204	163	2555	1961	30	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	6	13	57	57	-	-	-	309	29	309
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	147	-	14	147	145	1	-	147	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	463	442	216	3023	2427	43	217	147	316	29	309

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	221	266	66	806	806	4	209	-	145	-	145
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG	209	209	21	209	209	4	209	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	11	54	39	565	565	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	3	6	32	32	-	-	-	145	-	145
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	187	-	17	187	187	5	-	187	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	408	266	83	993	993	9	209	187	145	-	145

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL						

N I E D E R S A C H S E N
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4197	3972	641	6567	6168	101	3985	-	31	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3254	3229	384	3246	3229	89	3187	-	30	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	432	114	53	502	183	11	418	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	380	378	44	380	376	1	380	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	131	251	160	2439	2378	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	745	-	54	759	757	-	-	759	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4942	3972	695	7326	6925	101	3985	759	31	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	997	1003	160	1783	1726	16	927	-	8	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	567	568	69	569	568	14	550	-	8	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	43	5	5	46	8	1	40	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	337	335	39	337	335	1	337	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	50	95	47	831	815	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	-	1	13	12	-	-	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1010	1003	161	1796	1738	16	927	13	8	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3200	2969	481	4784	4442	85	3058	-	23	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2687	2661	315	2677	2661	75	2637	-	22	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	389	109	48	456	175	10	378	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	43	43	5	43	43	-	43	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	81	156	113	1608	1563	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	732	-	53	746	745	-	-	746	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3932	2969	534	5530	5187	85	3058	746	23	-	-

B R E M E N
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	324	356	49	546	528	6	317	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	309	317	34	318	317	6	307	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	14	38	15	227	210	-	9	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	14	-	1	14	-	-	-	14	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	338	356	50	560	528	6	317	14	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	128	160	29	350	332	2	121	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	114	122	14	123	122	2	112	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	14	38	15	227	210	-	9	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	128	160	29	350	332	2	121	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEMER- TUEMER GENUTZT			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				
	ANZAHL		1000 M2				ANZAHL			

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	196	196	20	196	196	4	196	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	195	195	20	195	195	4	195	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	14	-	1	14	-	-	14	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	210	196	21	210	196	4	196	14	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9008	9717	1695	18706	18706	986	8039	-	2995	-	2995
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	6141	6297	723	6297	6297	629	6104	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1893	1894	249	2576	2576	334	1712	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	226	226	27	245	245	23	223	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	706	1253	592	9549	9549	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	42	47	104	39	39	-	-	-	2995	-	2995
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1359	-	124	1359	1359	24	-	1359	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	10367	9717	1819	20065	20065	1010	8039	1359	2995	-	2995

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2070	2496	651	7720	7720	152	1565	-	1805	-	1805
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1387	1528	183	1528	1528	128	1356	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	153	154	20	161	161	14	148	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	61	61	7	61	61	10	61	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	438	719	376	5951	5951	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	31	34	65	19	19	-	-	-	1805	-	1805
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	127	-	13	127	127	3	-	127	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2197	2496	664	7847	7847	155	1565	127	1805	-	1805

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6817	7042	950	9880	9880	818	6376	-	556	-	556
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4753	4759	539	4759	4759	501	4738	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1656	1656	214	2247	2247	306	1480	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	161	161	19	176	176	11	158	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	244	463	168	2698	2698	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	10	-	-	-	-	-	556	-	556
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1232	-	111	1232	1232	21	-	1232	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8049	7042	1061	11112	11112	839	6376	1232	556	-	556

H E S S E N
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2325	2408	515	6402	6389	156	1920	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1585	1583	197	1585	1583	10	1389	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	548	547	95	872	870	10	530	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	2	2	-	1	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	191	277	223	3943	3934	136	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	552	-	40	552	551	1	-	552	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2877	2408	555	6954	6940	157	1920	552	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN					
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL		ANZAHL					
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	338	408	200	3478	3470	150	163	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	190	190	21	190	190	6	148	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	19	18	3	38	36	8	14	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	129	200	176	3250	3244	136	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	53	-	4	53	53	1	-	53	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	391	408	204	3531	3523	151	163	53	-	-
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1987	2000	315	2924	2919	6	1757	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1395	1393	176	1395	1393	4	1240	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	529	529	92	834	834	2	516	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	2	2	-	1	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	62	77	47	693	690	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	499	-	36	499	498	-	-	499	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2486	2000	351	3423	3417	6	1757	499	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2627	2501	460	4842	4652	502	2421	-	94	94
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1811	1746	218	1811	1746	319	1783	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	643	600	90	893	845	183	638	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	169	153	149	2137	2061	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	3	1	-	-	-	-	94	94
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	642	-	52	643	624	5	-	643	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3269	2501	512	5485	5276	507	2421	643	94	94
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1157	1072	225	2548	2407	202	1023	-	94	94
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	836	791	96	836	791	152	811	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	212	187	26	260	234	50	212	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	105	92	100	1451	1382	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	3	1	-	-	-	-	94	94
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	93	-	9	93	91	1	-	93	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1250	1072	234	2641	2498	203	1023	93	94	94
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1470	1429	235	2294	2245	300	1398	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	975	955	122	975	955	167	972	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	431	413	64	633	611	133	426	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	64	61	49	686	679	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	549	-	43	550	533	4	-	550	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2019	1429	278	2844	2778	304	1398	550	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄECHE	GEOFERDERTER WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERTER WOHNHEITEN		HEIM- PLÄETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
			ANZAHL	1000 M ²	ANZAHL					

B A D E N - W U E R T T E M B E R G
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6421	6002	1058	10030	9526	798	5872	-	3312	-	591
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3701	3484	442	3571	3484	459	3533	-	599	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2506	2187	289	2355	2197	339	2339	-	439	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	202	319	313	4081	3823	-	-	-	1695	-	-
WOHNHEIME	12	12	14	23	22	-	-	-	579	-	591
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1387	-	171	1994	1955	22	-	1994	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	1	-	0	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7809	6002	1229	12025	11481	820	5872	1994	3312	-	591

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1308	1249	361	4069	3911	141	1041	-	1466	-	206
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	651	563	81	591	563	81	587	-	255	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	495	424	58	463	431	60	454	-	110	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	153	256	216	2992	2895	-	-	-	907	-	-
WOHNHEIME	9	6	6	23	22	-	-	-	194	-	206
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	144	-	31	374	362	5	-	374	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	1	-	0	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1453	1249	392	4444	4273	146	1041	374	1466	-	206

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5113	4753	697	5961	5615	657	4831	-	1846	-	385
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3050	2921	361	2980	2921	378	2946	-	344	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2011	1763	231	1892	1766	279	1885	-	329	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	49	63	97	1089	928	-	-	-	788	-	-
WOHNHEIME	3	6	8	-	-	-	-	-	385	-	385
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1243	-	140	1620	1593	17	-	1620	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6356	4753	837	7581	7208	674	4831	1620	1846	-	385

B A Y E R N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5756	5808	1030	11200	10823	684	5425	-	1086	-	1086
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4324	4269	496	4340	4269	451	4331	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1120	982	129	1160	1017	135	1094	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	287	543	367	5700	5537	98	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	25	14	38	-	-	-	-	-	1086	-	1086
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1068	-	91	1068	1031	17	-	1068	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6825	5809	1121	12270	11856	701	5425	1068	1086	-	1086

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1742	1924	469	5661	5535	200	1566	-	891	-	891
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1305	1289	144	1316	1289	134	1316	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	257	220	29	262	224	25	250	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	156	402	264	4083	4022	41	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	24	13	32	-	-	-	-	-	891	-	891
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	411	-	35	411	400	7	-	411	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2153	1924	504	6072	5935	207	1566	411	891	-	891

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL								

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4014	3884	561	5539	5288	484	3859	-	195	-	195
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3019	2980	352	3024	2980	317	3015	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	863	762	100	898	793	110	844	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	131	141	103	1617	1515	57	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	6	-	-	-	-	-	195	-	195
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	657	-	56	657	631	10	-	657	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4672	3885	617	6198	5921	494	3859	657	195	-	195

S A A R L A N D
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	706	649	88	853	795	73	677	-	27	-	28
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	474	457	55	474	457	50	467	-	7	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	221	186	25	233	201	23	207	-	4	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	9	5	5	73	65	-	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	3	73	72	-	-	-	16	-	28
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	284	-	22	359	347	-	-	359	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	990	649	110	1212	1142	73	677	359	27	-	28

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	314	294	42	443	422	27	298	-	27	-	28
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	222	220	26	222	220	22	217	-	7	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	85	69	9	82	69	5	81	-	4	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	5	4	4	66	61	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	3	73	72	-	-	-	16	-	28
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	14	-	4	54	54	-	-	54	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	328	294	46	497	476	27	298	54	27	-	28

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	392	355	46	410	373	46	379	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	252	237	29	252	237	28	250	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	136	147	16	151	132	18	126	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	4	1	1	7	4	-	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	270	-	18	305	293	-	-	305	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	662	355	64	715	666	46	379	305	-	-	-

B E R L I N (W E S T)
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	921	1160	498	6392	6251	1066	840	-	21	-	10
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	566	545	62	556	545	402	552	-	11	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	197	194	31	378	374	283	288	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	156	417	400	5372	5246	381	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	4	5	86	86	-	-	-	10	-	10
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	751	-	75	771	667	386	-	771	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1672	1160	573	7163	6918	1452	840	771	21	-	10

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1984

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTER WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTER WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN		ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	453	615	346	4511	4394	579	337	-	19	-	10
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	267	259	30	259	259	195	257	-	9	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	85	83	14	166	164	110	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	99	269	297	4000	3885	274	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	4	5	86	86	-	-	-	10	-	10
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	344	-	35	353	315	184	-	353	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	797	615	381	4864	4709	763	337	353	19	-	10

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	468	545	152	1881	1857	487	503	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	299	286	32	297	286	207	295	-	2	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	112	111	17	212	210	173	208	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	57	148	103	1372	1361	107	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	407	-	40	418	352	202	-	418	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	875	545	192	2299	2209	689	503	418	2	-	-

2 GEOFERDERTER WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1984
ANZAHL

FOERDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOFERDERTER WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFERDERT IM			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER ----- 1. FOERDER- RUNGSWEG

BUNDES GEBIET

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	7967	7708	255	4	-
FOERDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	40679	3453	37226	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	31762	25768	4892	1102	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	80408	36929	42373	1106	645

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER					
JUNGE EHEPAARE	5236	2347	2889	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	7095	6177	697	221	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN					
FAMILIENHEIMEN	4932	4204	588	140	-
AELTERE MENSCHEN	6123	5628	230	265	-
LAG-BERECHTIGTE	289	133	150	6	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN					
FAMILIENHEIMEN	218	100	116	2	-
SCHWERBEHINDERTE	1992	1482	510	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	3955	3875	80	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	5	5	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	452	371	81	-	-

3 GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1984

3.1 WOHN-EINHEITEN
ANZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	72468	881	8999	15952	14934	15241	10732	5729	8061
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	25009	25	133	371	2813	9296	7993	4378	667
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	9125	58	559	1051	1440	2723	2120	1174	452
KLEINSIEDLERSTELLEN	764	-	5	34	86	273	251	115	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	37259	722	8213	14370	10588	2944	360	62	1695
WOHNHEIME	311	76	89	126	7	5	8	-	5247
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7937	158	744	1686	2559	2163	501	126	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	-	-	-	2	1	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	80408	1039	9743	17638	17495	17405	11233	5855	8061

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	35290	392	6175	9763	8327	5599	3352	1682	4651
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	7077	17	43	44	452	2741	2502	1278	290
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1526	3	71	116	163	486	423	264	122
KLEINSIEDLERSTELLEN	528	-	-	15	59	205	167	82	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	25900	296	5995	9479	7648	2164	260	58	907
WOHNHEIME	259	76	66	109	5	3	-	-	3332
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1638	18	103	222	446	669	148	32	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	-	-	-	1	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	36929	410	6278	9985	8773	6269	3500	1714	4651

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	36072	335	2523	5796	6471	9599	7328	4020	2776
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	17922	8	90	327	2361	6547	5489	3100	377
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	7431	54	464	891	1264	2213	1661	884	330
KLEINSIEDLERSTELLEN	228	-	4	16	26	68	82	32	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	10459	273	1942	4553	2820	771	96	4	788
WOHNHEIME	32	-	23	9	-	-	-	-	1281
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6299	140	641	1464	2113	1494	353	94	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	-	-	-	2	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	42373	475	3164	7260	8586	11093	7681	4114	2776

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	3332	1	221	230	429	1389	806	256	34
HAMBURG	4016	-	290	1185	1516	922	82	21	461
NIEDERSACHSEN	7326	68	1384	1301	1413	1361	1102	697	31
BREMEN	560	9	61	112	61	228	61	28	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	20065	389	2513	5341	3337	3263	3253	1969	2995
HESSEN	6954	340	2477	1791	1243	714	267	122	-
RHEINLAND-PFALZ	5485	13	803	1177	1205	1457	827	303	94
BADEN-WUERTTEMBERG	12025	92	691	1920	2588	3124	2233	1177	3312
BAYERN	12270	36	1222	1932	2889	3126	1934	1131	1086
SAARLAND	1212	88	74	234	168	290	260	98	27
BERLIN (WEST)	7163	3	107	2415	2646	1531	408	53	21

3 GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1984

3.2 WOHNFLAECHE
1 000 M2

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6379	30	426	1003	1248	1582	1280	810	231
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2889	1	8	29	285	992	954	620	13
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	968	5	34	75	135	293	257	169	9
KLEINSIEDLERSTELLEN	83	-	-	2	8	29	29	15	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	2427	22	381	891	820	268	39	6	34
WOHNHEIME	12	2	3	6	0	0	1	-	175
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	669	6	40	115	218	217	55	18	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	0	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7048	36	466	1118	1466	1799	1335	828	231

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2710	12	275	591	652	558	391	231	141
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	810	1	3	2	44	289	293	178	5
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	165	0	3	7	15	53	51	36	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	59	-	-	1	6	22	19	11	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1667	9	267	576	587	194	28	6	15
WOHNHEIME	9	2	2	5	0	0	-	-	119
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	146	1	5	15	39	65	16	5	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	-	0	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2856	13	280	606	691	623	407	236	141

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3603	14	137	387	586	1020	884	575	63
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2078	0	5	27	241	702	661	442	8
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	788	5	30	65	119	238	202	129	7
KLEINSIEDLERSTELLEN	24	-	-	1	2	7	10	4	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	712	9	101	294	224	73	11	0	19
WOHNHEIME	1	-	1	0	-	-	-	-	29
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	523	5	35	100	179	152	39	13	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4126	19	172	487	765	1172	923	588	63

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	322	0	11	13	37	139	89	33	1
HAMBURG	281	-	12	63	112	84	8	2	15
NIEDERSACHSEN	693	3	77	94	133	153	135	98	1
BREMEN	47	0	3	6	5	22	7	4	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1718	10	116	333	278	328	373	280	102
HESSEN	557	15	120	141	139	89	37	16	-
RHEINLAND-PFALZ	511	0	25	73	102	163	106	42	3
BADEN-WUERTTEMBERG	1161	5	45	123	213	332	272	171	68
BAYERN	1085	1	51	114	221	304	231	163	39
SAARLAND	103	2	2	13	13	31	30	12	1
BERLIN (WEST)	570	0	4	145	213	154	47	7	1

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1984
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES- / LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
BUNDES GEBIET FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2681567	223306	342170	261192	64411	-	16567
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	484432	73165	126239	108878	11346	-	6015
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	70192	17660	45205	38046	2346	-	4813
KLEINSIEDLERSTELLEN	43731	3500	2981	2695	286	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1914432	121623	163714	109214	48869	-	5631
WOHNHEIME	168780	7358	4031	2359	1564	-	108
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	80967	18788	41427	37199	2766	-	1462
NICHTWOHNGBÄUDE	97	-	16	13	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2762631	242094	383613	298404	67177	-	18032
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2597664	-	139867	96581	28091	-	15195
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	484240	-	30455	14710	10293	-	5452
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	63089	-	8569	3410	1155	-	4004
KLEINSIEDLERSTELLEN	43387	-	1810	1546	264	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1863796	-	96762	75586	15545	-	5631
WOHNHEIME	143152	-	2271	1329	834	-	108
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	80967	-	9818	7197	1243	-	1378
NICHTWOHNGBÄUDE	97	-	3	-	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2678728	2)	149688	103778	29334	-	16576
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	832653	-	-	-	-	-	-
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	37370	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	7532	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	13874	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	681746	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	92131	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12882	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	845535	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6286	-	42544	32549	551	-	9444
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4113	-	10855	8092	411	-	5352
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2173	-	6340	2356	-	-	3984
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	554	554	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	-	24687	24547	140	-	-
WOHNHEIME	-	-	108	-	-	-	108
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	682	-	7220	6386	-	-	834
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6968	-	49764	38935	551	-	10278
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1758726	-	97320	64030	27540	-	5750
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	442756	-	19598	9616	9882	-	100
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	53384	-	2228	1054	1155	-	19
KLEINSIEDLERSTELLEN	29514	-	1256	992	264	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1182051	-	72075	51039	15405	-	5631
WOHNHEIME	51021	-	2163	1329	834	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	67405	-	2598	811	1243	-	544
NICHTWOHNGBÄUDE	97	-	3	-	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1826228	-	99921	64841	28783	-	6297

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG. DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1984
1 000 DM

GEBAEUDEART ----- FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
2. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	211871	200192	164233	34587	-	1372
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	72872	95735	94127	1045	-	563
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	17413	35994	34327	858	-	809
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	3500	1140	1134	6	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	-	112526	65600	33617	31983	-	-
WOHNHEIME	-	5560	1723	1028	695	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	18788	31609	30002	1523	-	84
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	13	13	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	230659	231814	194248	36110	-	1456
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FOERDERUNG INSGESAMT	132647	125	14584	14579	-	-	5
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	132647	-	6176	6176	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	125	8408	8403	-	-	5
H A M B U R G							
FOERDERUNG INSGESAMT	339747	14078	7974	7974	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	339747 ²⁾	-	1396	1396	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	14078	6578	6578	-	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	136153	4639	34198	33268	930	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	136153	-	3741	3629	112	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	4639	30457	29639	818	-	-
B R E M E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	6660	226	4063	1174	2889	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	6660	-	2883	-	2883	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	226	1180	1174	6	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	882761	179595	69560	44225	25335	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	798858	-	14834	52	14782	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	168160	52615	43795	8820	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1984
1 000 DM

GEBAEUDEART ----- FOERDERUNGSWEG	BUNDES- / LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
H E S S E N							
FOERDERUNG INSGESAMT	379046	5139	16494	16020	474	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	379046	-	474	-	474	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	5139	16020	16020	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FOERDERUNG INSGESAMT	188161	-	17649	16645	1004	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	188161	-	4809	4809	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	-	12840	11836	1004	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G							
FOERDERUNG INSGESAMT	203018	2217	51804	27521	6256	-	18027
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	203018	-	16576	-	-	-	16576
2. FOERDERUNGSWEG	-	2217	35228	27521	6256	-	1451
B A Y E R N							
FOERDERUNG INSGESAMT	445496	35474	42480	27546	14934	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	445496	-	11083	-	11083	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	35474	31397	27546	3851	-	-
S A A R L A N D							
FOERDERUNG INSGESAMT	23732	82	2261	2261	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	23732	-	2	2	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	82	2259	2259	-	-	-
B E R L I N (W E S T)							
FOERDERUNG INSGESAMT	25210	519	122546	107191	15355	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	25210	-	87714	87714	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	-	519	34832	19477	15355	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984**

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			

B U N D E S G E B I E T 2)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2762630	2678726	590715	1863796	80967	-	83904
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	37129	36612	34507	-	2106	-	517
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	242092	-	-	-	-	230657	11435
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	255228	232115	8993	205882	3017	18600	4513
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	3259950	2910841	599708	2069678	83984	249257	99852

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	3992052	1931391	600596	1119776	164222	2017008	43653
SPARKASSEN	3009598	737707	433054	182727	78278	2236534	35357
PRIVATVERSICHERUNGEN	782802	138060	82481	46428	7912	642090	2652
SOZIALVERSICHERUNGEN	71636	18347	10354	2852	1142	52768	521
BAUSPARKASSEN	1513390	274016	224958	19664	27765	1235804	3570
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1918678	495455	187335	261665	17890	1423092	131
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	11288156	3594976	1538778	1633112	297209	7607296	85884
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSSTILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	284796	249421	157388	70101	20560	35375	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	89362	22403	15930	4500	1972	66959	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	10035	5749	4239	209	330	4223	63
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	161363	118681	39698	44169	3015	42682	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	11788	11471	177	10982	13	317	-
EIGENLEISTUNG	6586622	1998710	841159	952055	110112	4519736	68176
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	251	21	21	-	-	230	-
SONSTIGES	590614	301817	31051	217868	9342	261368	27429
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	7449784	2458831	932254	1229783	124784	4895285	95668
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	21997890	8964648	3070740	4932573	505977	12751838	281404

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	132646	132646	99404	31965	919	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4076	4076	4047	-	29	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	125	-	-	-	-	125	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	148	148	148	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	132919	132794	99552	31965	919	125	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSSTILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		2. UND 3. WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	371360	169552	151588	16419	1224	201808	-
SPARKASSEN	33900	12772	9714	1020	-	21128	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	37150	6018	5913	-	105	31132	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	4784	1325	1325	-	-	3459	-
BAUSPARKASSEN	41457	14857	14764	-	93	26600	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	41166	5999	5732	-	267	35167	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	529817	210523	189036	17439	1689	319294	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	170	-	-	-	-	170	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	9211	2656	1956	700	-	6555	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	108	83	83	-	-	25	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	8391	8356	1266	6990	50	35	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	72	72	72	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	221105	100103	83841	15399	500	121002	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	238887	111270	87218	23089	550	127617	-

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL
(GESAMTKOSTEN)

	901623	454587	375806	72493	3158	447036	-
--	--------	--------	--------	-------	------	--------	---

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	339747	339747 ²⁾	23733	281307	10329	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	565	565	364	-	201	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	14078	-	-	-	-	14078	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3714	174	99	48	27	3540	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	357539	339921	23832	281355	10356	17618	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	48032	17825	11201	517	6107	30207	-
SPARKASSEN	46587	19096	10318	-	8778	27491	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	28254	4645	2628	25	1992	23609	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	21256	9747	7586	-	2161	11509	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	89046	60755	6260	40846	3780	28291	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	233175	112068	37993	41386	22818	121107	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

6 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 UND 2	3 UND MEHR			

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	870	366	198	-	168	504	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	209215	94472	21674	54478	13740	114743	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2577	1557	623	168	766	1020	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	212662	96395	22495	54646	14674	116267	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	803376	548384	84320	377389	47848	254992	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES- / LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	136154	136154	83067	51962	1124	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4668	4668	4643	-	25	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	4639	-	-	-	-	4639	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	12060	10701	1201	9460	40	1359	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	152853	146855	84268	61422	1164	5998	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	197158	37152	33252	3826	75	160006	-
SPARKASSEN	295245	43019	35527	6864	628	252226	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	88386	20217	7130	13087	-	68169	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	500	25	25	-	-	475	-
BAUSPARKASSEN	160071	20551	19799	587	165	139520	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	200840	26473	25454	875	145	174367	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	942200	147437	121187	25239	1013	794763	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	11924	1470	1470	-	-	10454	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	456	139	139	-	-	317	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	22136	13722	8899	4823	-	8414	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	42	-	-	-	-	42	-
EIGENLEISTUNG	583399	75910	50163	25107	639	507489	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	4	-	-	-	-	4	-
SONSTIGES	10618	1798	1081	467	250	8820	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	628575	93039	61752	30397	889	535536	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1723628	387331	267207	117058	3066	1336297	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**B VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984**

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 UND 2	3 UND MEHR			

B R E M E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	6660	6660	1955	4705	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	524	524	524	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	225	-	-	-	-	225	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	6885	6660	1955	4705	-	225	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	182	182	182	-	-	-	-
SPARKASSEN	31954	15192	12154	3037	-	16762	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	488	230	230	-	-	258	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	11088	4748	1280	3468	-	6340	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	51310	32766	13341	19425	-	18544	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	95022	53118	27187	25930	-	41904	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1109	202	202	-	-	907	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	126	-	-	-	-	126	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	3114	1969	239	1731	-	1145	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	24338	12614	5039	7575	-	11724	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	85	25	25	-	-	60	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	28772	14810	5505	9306	-	13962	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	130679	74588	34647	39941	-	56091	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	882762	798858	159683	553675	10482	-	83904
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	10672	10155	9711	-	444	-	517
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	179595	-	-	-	-	168160	11435
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	42003	30308	5096	13071	107	7182	4513
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1104360	829166	164779	566746	10589	175342	99852

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	850863	235637	80925	128447	6858	571573	43653
SPARKASSEN	1115671	260763	138083	76595	9607	819551	35357
PRIVATVERSICHERUNGEN	269998	48567	30860	16442	1027	217779	2652
SOZIALVERSICHERUNGEN	48206	8721	6937	982	803	38964	521
BAUSPARKASSEN	316178	38253	32088	4614	1551	274355	3570
SONSTIGE GELDINSTITUTE	11529	8734	832	1067	-	4664	131
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2612445	599675	289725	228147	19846	1926886	85884
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	2376	1451	546	-	21	862	63
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	313	300	-	-	-	13	-
EIGENLEISTUNG	1548530	426397	133590	253218	5635	1050957	68176
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	135210	76601	3864	37129	299	31180	27429
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1683428	504749	138000	290347	5955	1083012	95668
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	5400234	1933590	592504	1085240	36390	3185240	281404

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	379045	379045	21541	349672	7833	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	565	565	561	-	4	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	5138	-	-	-	-	5138	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	44977	42723	839	40868	1017	2254	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	429160	421768	22380	390540	8850	7392	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	4071	50	50	-	-	4021	-
SPARKASSEN	196699	21663	12260	9294	109	175036	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	36455	835	715	120	-	35620	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	140	-	-	-	-	140	-
BAUSPARKASSEN	85049	3639	2938	636	66	81410	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	324652	49045	6164	42025	856	275607	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	647066	75232	22127	52075	1031	571834	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	D A V O N					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	D A R U N T E R F U E R			2. FOERDE- RUNGSWEG	
			W O H N G B A E U D E M I T . . . W O H N U N G E N 1)				
			1 U N D 2	3 U N D M E H R	W O H N- G E B A E U D E M I T E I G E N T U M S- W O H N U N G E N		

NOCH: H E S S E N

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4382	458	298	160	-	3924	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	93	-	-	-	-	93	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	20651	12635	1572	10977	86	8016	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	10	10	-	10	-	-	-
EIGENLEISTUNG	450401	108864	16628	89176	3060	341537	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	32	-	-	-	-	32	-
SONSTIGES	252201	133516	5248	123010	5259	118685	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	727738	255483	23746	223333	8405	472255	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1803964	752483	68253	665948	18286	1051481	-

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	188162	188162	65470	116064	5163	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2307	2307	2248	-	60	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	188162	188162	65470	116064	5163	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	22339	11751	5592	3818	345	10588	-
SPARKASSEN	309413	92584	67343	19862	5379	216829	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	106303	19376	6596	12163	617	86927	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	7451	3549	1390	1870	289	3902	-
BAUSPARKASSEN	118643	35732	29259	4492	1980	82911	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	122875	43341	20998	16907	895	79534	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	687024	206333	131178	59112	9505	480691	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2823	1052	1004	-	48	1771	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	91	59	49	-	11	32	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	8299	8299	66	6127	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN							
EIGENLEISTUNG	421634	181256	110898	55541	6716	240378	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN							
SONSTIGES	37692	18141	8826	7156	489	19551	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	470539	208807	120843	68824	7264	261732	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1345725	603302	317491	244000	21932	742423	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 UND 2	3 UND MEHR				

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL						
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	203018	203018	7397	182891	12213	-
DARUNTER:						
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5659	5659	5404	-	255	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	2217	-	-	-	-	2217
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	36982	32717	223	29018	1691	4265
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	242217	235735	7620	211909	13904	6482

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	711231	340609	173818	113341	42286	370622
SPARKASSEN	328102	39170	24507	12130	2221	288932
PRIVATVERSICHERUNGEN	109688	8804	8224	259	320	100884
SOZIALVERSICHERUNGEN	10058	4679	629	-	50	5379
BAUSPARKASSEN	368685	43488	35388	4414	2487	325197
SONSTIGE GELDINSTITUTE	481590	63033	33375	23130	2464	418557
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2009354	499783	275941	153274	49828	1509571
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:						
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	284626	249421	157388	70101	20560	35205

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	29110	3416	2843	-	573	25694
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	4438	2681	2446	209	26	1757
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	44894	40058	19153	7013	567	4836
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	171	134	72	62	-	37
EIGENLEISTUNG	1344115	272768	139036	98375	19759	1071347
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	92	21	21	-	-	71
SONSTIGES	59454	13811	6343	4852	425	45643
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1482182	332868	169893	110511	21350	1149314
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3733753	1068386	453454	475694	85082	2665367

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL						
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	445495	445495	112601	266955	29229	-
DARUNTER:						
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	6430	6430	5776	-	654	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	35474	-	-	-	-	35474
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	114344	114344	1387	112417	135	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	595313	559839	113988	379372	29364	35474

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	173619	46151	31312	7596	7242	127468	-
SPARKASSEN	460782	145554	78744	39569	22421	315228	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	75907	17650	12492	4332	826	58257	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	127	48	48	-	-	79	-
BAUSPARKASSEN	299011	67696	56524	1453	9289	231315	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	460090	138075	61444	63246	8127	322015	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1469536	415174	240564	116196	47905	1054362	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	20923	7239	2738	3640	861	13684	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	2308	1297	944	-	265	1011	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	46480	28168	6182	6508	1001	18312	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	600	600	-	600	-	-	-
EIGENLEISTUNG	1231083	408664	181134	178991	24070	622419	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	42643	20977	4294	11080	1759	21666	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1344037	466945	195292	200819	27956	877092	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3408886	1441958	549844	696387	105225	1966928	-

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	23732	23732	14254	4325	3231	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	311	311	306	-	5	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	82	-	-	-	-	82	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1000	1000	-	1000	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	24814	24732	14254	5325	3231	82	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	10417	3243	1324	-	-	7174	-
SPARKASSEN	26577	11245	8094	704	2447	15332	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	8597	1579	1579	-	-	7018	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	110	-	-	-	-	110	-
BAUSPARKASSEN	36541	11634	11509	-	125	24907	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	69466	10524	10299	-	226	58942	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	151708	38225	32805	704	2798	113483	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1984**

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG.	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 UND 2			

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	7133	5151	5038	-	112	1982	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	17	17	17	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2162	2148	429	-	-	14	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	213	-	-	-	-	213	-
EIGENLEISTUNG	117369	56693	49238	3368	2662	60676	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	123	-	-	-	-	123	-
SONSTIGES	14055	359	359	-	-	13696	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	140949	64368	55081	3368	2774	76581	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	317471	127325	102140	9397	8803	190146	-

B E R L I N (W E S T)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	25209	25209	1610	20275	444	-	-
DARUNTER: FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1352	1352	923	-	429	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	519	-	-	-	-	519	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	25728	25209	1610	20275	444	519	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	1602780	1069239	111352	845812	100085	533541	-
SPARKASSEN	164668	76649	36310	13652	26688	88019	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	21576	9139	6114	-	3025	12437	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	260	-	-	-	-	260	-
BAUSPARKASSEN	55411	23671	13823	-	9848	31740	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	66114	58710	3436	54144	1130	7404	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1910809	1237408	171035	913608	140776	673401	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHELPEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1877	393	183	-	210	1484	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	22	22	15	-	7	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	5236	3326	1892	-	1311	1910	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	10367	10355	33	10310	13	12	-
EIGENLEISTUNG	438433	260969	49918	170827	33331	177464	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	36079	35032	388	34006	95	1047	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	492014	310097	52429	215143	34967	181917	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2428551	1672714	225074	1149026	176187	855837	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDERUNGS-FAELLE	GRUND-STUECKS-FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN-FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	22351	12914	22587	16322	2622	22587	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1442	1004	1448	1471	250	2896	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	606	516	606	415	70	624	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1229	2477	2441	8085	1611	24526	-
5	WOHNHEIME	45	233	49	437	99	116	2757
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	25673	17144	27131	26730	4652	50749	2757
AUSSEDEM:								
7	EIGENTUMSWOHNUNGEN	6519	.	.	.	604	7170	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	19921	11391	20143	14615	2347	20143	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1161	827	1167	1214	207	2334	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	585	498	585	399	68	602	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	1208	2432	2388	7947	1581	24066	-
12	WOHNHEIME	44	230	48	436	98	116	2728
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	22919	15378	24331	24611	4301	47261	2728
AUSSEDEM:								
14	EIGENTUMSWOHNUNGEN	6080	.	.	.	559	6715	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2430	1523	2444	1707	275	2444	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	281	177	281	257	43	562	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	21	18	21	16	2	22	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	21	45	53	138	30	460	-
19	WOHNHEIME	1	3	1	1	1	-	29
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2754	1766	2800	2119	351	3488	29
AUSSEDEM:								
21	EIGENTUMSWOHNUNGEN	439	.	.	.	45	455	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	413	160	508	272	54	508	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	7	3	7	7	1	14	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	38	27	38	23	4	38	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	397	975	925	3273	649	10117	-
26	WOHNHEIME	4	12	4	50	13	5	293
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	859	1177	1482	3625	721	10682	293
AUSSEDEM:								
28	EIGENTUMSWOHNUNGEN	168	.	.	.	30	390	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	21632	12661	21722	15859	2534	21722	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1428	994	1430	1456	248	2860	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	567	489	567	391	66	585	-
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	527	589	692	1948	377	5813	-
33	WOHNHEIME	2	6	4	37	7	32	167
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	24156	14739	24415	19691	3232	31012	167
AUSSEDEM:								
35	EIGENTUMSWOHNUNGEN	6138	.	.	.	533	6216	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2087	943	2115	1444	241	2115	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	102	63	102	104	17	204	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	61	52	75	54	11	109	-
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR	115	448	370	1172	251	3649	-
40	WOHNHEIME	13	94	17	200	46	148	1339
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2378	1600	2679	2974	566	6225	1339
AUSSEDEM:								
42	EIGENTUMSWOHNUNGEN	444	.	.	.	41	493	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1984

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
7770593	1185585	214559	5452358	268733	4148	645210	1
708133	119630	15521	483076	22940	189	66777	2
180388	22481	5460	127943	7629	153	16722	3
4250071	515993	93670	2849974	187042	11587	591805	4
293416	18468	2822	215831	12092	1566	42637	5
13202601	1862157	332032	9129182	498436	17643	1363151	6
1967049	310500	31220	1300147	70020	4775	250387	7
TIDNELLER BAU							
6819405	991207	193014	4839288	230694	3814	561388	8
536701	72382	13805	385376	16086	177	48875	9
172778	21517	5185	122468	7356	153	16099	10
4153912	505779	92721	2792019	181834	10297	571262	11
291179	18281	2822	214076	12053	1566	42381	12
11973975	1609166	307547	8353227	448023	16007	1240005	13
1739348	240571	30723	1185007	58961	4702	219384	14
TEILBAU							
951188	194378	21545	613070	38039	334	83822	15
171432	47248	1716	97700	6854	12	17902	16
7610	964	275	5475	273	-	623	17
96159	10214	949	57955	5208	1290	20543	18
2237	187	-	1755	39	-	256	19
1228626	252991	24485	775955	50413	1636	123146	20
227701	69929	497	115140	11059	73	31003	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
135720	16316	5199	84498	7886	184	21637	22
2866	293	77	2041	101	5	349	23
12580	2548	80	7161	659	18	2114	24
1624973	179875	49444	1102750	73637	4896	214371	25
34581	1375	69	24324	1374	78	7361	26
1810720	200407	54869	1220774	83657	5181	245832	27
88157	12491	726	54287	3516	51	17086	28
HAUSHALTE							
7531205	1152527	207275	5300911	258054	3729	608709	29
700646	118935	15299	477710	22619	179	65904	30
167525	19923	5372	120596	6957	136	14541	31
919666	104715	20454	641609	29950	2272	120666	32
24412	2307	-	17501	778	-	3826	33
9343454	1398407	248400	6558327	318358	6316	813646	34
1738586	279446	28580	1150756	64287	4616	210901	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
633701	17141	34772	487958	24471	320	69039	36
42243	516	1895	34047	1399	7	4378	37
25405	847	1222	19196	1355	14	2771	38
692084	41948	8856	480320	32946	1859	126155	39
124944	2946	1476	98614	3181	564	18163	40
1518377	63398	48221	1120135	63352	2764	220507	41
114286	6687	4233	84518	3579	133	15136	42

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1984

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT

BUNDES GEBIET

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT
3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL) 35871 24845 10126 900

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00	73	73	-	-
4.00 - 4.50	101	101	-	-
4.50 - 5.00	4943	4114	534	295
5.00 - 5.50	7168	6206	770	192
5.50 - 6.00	6292	5312	567	413
6.00 - 6.50	6935	6200	735	-
6.50 - 7.00	4130	2192	1938	-
7.00 - 7.50	826	391	435	-
7.50 - 8.00	1157	139	1018	-
8.00 - 8.50	507	14	493	-
8.50 - 9.00	847	57	790	-
9.00 - 9.50	1063	-	1063	-
9.50 - 10.00	796	-	796	-
10.00 - 11.00	412	-	412	-
11.00 - 12.00	119	32	87	-
12.00 - 13.00	230	-	230	-
13.00 - 14.00	171	-	171	-
14.00 - 15.00	49	-	49	-
15.00 - 16.00	22	-	22	-
16.00 UND MEHR	30	14	16	-

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) 6.25 5.67 7.74 5.34

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) 37350 9734 27518 98

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00	966	285	667	14
5.00 - 5.50	622	223	395	4
5.50 - 6.00	822	308	510	4
6.00 - 6.50	1087	427	654	6
6.50 - 7.00	1429	628	797	4
7.00 - 7.50	1712	614	1092	6
7.50 - 8.00	1685	635	1047	3
8.00 - 8.50	2067	643	1417	7
8.50 - 9.00	2359	684	1668	7
9.00 - 9.50	2102	613	1486	3
9.50 - 10.00	2075	615	1458	2
10.00 - 11.00	4009	1060	2940	9
11.00 - 12.00	3665	902	2756	7
12.00 - 13.00	2978	627	2349	2
13.00 - 14.00	2639	490	2147	2
14.00 - 15.00	1979	322	1654	3
15.00 - 16.00	1455	208	1234	3
16.00 - 17.00	1048	161	887	13
17.00 - 19.00	1263	157	1105	1
19.00 UND MEHR	1388	132	1255	1

DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) 10.97 9.78 11.39 9.26

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1984

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEOFOERDERTER WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
S C H L E S W I G - H O L S T E I N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.29	5.85	7.83	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.21	9.23	11.18	-
H A M B U R G				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.00	6.37	9.20	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	11.69	11.29	12.05	-
N I E D E R S A C H S E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.56	6.66	9.55	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.55	8.61	11.05	-
B R E M E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.85	5.85	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	8.53	6.50	9.68	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.38	5.12	5.95	5.34
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	10.44	9.34	10.70	9.26
H E S S E N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.03	5.71	7.52	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	8.38	5.38	8.70	-
R H E I N L A N D - P F A L Z				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.10	5.73	9.90	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	9.53	8.40	10.16	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.81	6.30	8.38	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	11.03	9.13	11.43	-
B A Y E R N				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	5.93	5.73	6.48	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	11.75	11.26	11.97	-
S A A R L A N D				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.15	5.99	9.34	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	14.48	8.98	17.39	-
B E R L I N (W E S T)				
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.21	5.37	8.60	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM)	14.87	13.35	16.03	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFORDERTE WOHNUNGEN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
	1 UND 2	3 UND MEHR						
						ANZAHL	DM	
SCHLESWIG-								
KREISFREIE STAEDTE:								
01001	FLENSBURG	43	42	-	1	-	-	
01002	KIEL	270	192	74	4	3	6.00	
01003	LUEBECK	244	121	122	1	1	5.92	
01004	NEUMUENSTER	66	65	-	1	-	-	
LANDKREISE:								
01051	DITHMARSCHEN	232	147	84	1	-	5.88	
01053	HERZOGTUM LAENSBURG	209	172	28	9	-	5.80	
01054	NORDFRIESLAND	169	156	12	1	5	6.30	
01055	OSTHOLSTEIN	190	172	15	3	15	5.80	
01056	PINNEBERG	292	259	15	18	-	5.80	
01057	PLOEN	202	172*	18	12	2	5.80	
01058	RENSBURG-ECKERNFOERDE	255	249	4	2	5	5.80	
01059	SCHLESWIG-FLENSBURG	257	245	11	1	-	5.80	
01060	SEGEBERG	489	314	162	13	-	7.35	
01061	STEINBURG	212	129	73	10	3	5.88	
01062	STORMARN	202	195	-	7	-	-	
01000	INSGESAMT	3332	2630	618	84	34	6.28	
KREISFREIE STAEDTE								
		623	420	196	7	4	5.95	
LANDKREISE								
		2709	2210	422	77	30	6.44	
HAM								
02000	INSGESAMT	4016	473	3120	334	461	7.00	
NIEDER								
RB BRAUNSCHWEIG								
KREISFREIE STAEDTE:								
03101	BRAUNSCHWEIG	301	17	218	66	-	7.02	
03102	SALZGITTER	68	55	11	2	-	7.75	
03103	WOLFSBURG	51	34	14	3	-	6.61	
LANDKREISE:								
03151	GIFHORN	79	54	24	1	-	6.54	
03152	GOETTINGEN	219	137	78	4	-	5.98	
03153	GOSLAR	48	44	4	-	-	6.93	
03154	HELMSTEDT	63	56	-	7	-	-	
03155	NORTHEIM	115	43	68	4	-	10.03	
03156	OSTERODE AM HARZ	78	33	45	-	1	11.58	
03157	PEINE	59	48	8	3	-	6.49	
03158	WOLFENBUETTEL	57	47	4	6	-	7.64	
	RB ZUSAMMEN	1138	568	474	96	1	7.69	
03200	RB HANNOVER							
KREISFREIE STAEDT:								
03201	HANNOVER	854	49	669	136	1	9.38	
LANDKREISE:								
03251	DIEPHOLZ	178	90	51	37	-	6.73	
03252	HAMELN-PYRMONT	133	64	50	19	-	6.45	
03253	HANNOVER	578	196	304	78	1	9.36	
03254	HILDESHEIM	258	144	93	21	-	6.86	
03255	HOLZMINDEN	34	29	4	1	-	9.26	
03256	NIENBURG (WESER)	43	38	-	5	-	-	
03257	SCHAUMBURG	117	102	-	15	2	-	
	RB ZUSAMMEN	2195	712	1171	312	4	8.94	
03300	RB LUENEBURG							
LANDKREISE:								
03351	CELLE	112	94	17	1	1	6.82	
03352	CUXHAVEN	54	54	-	-	-	-	
03353	HARBURG	114	72	-	42	-	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	9	8	-	1	-	-	
03355	LUENEBURG	296	95	172	29	-	9.95	
03356	OSTERHOLZ	96	17	4	75	1	9.68	
03357	ROTENBURG (WUEMME)	130	73	54	3	-	10.97	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	38	33	5	-	-	6.30	
03359	STADE	230	122	40	68	-	12.39	
03360	UELZEN	20	19	-	1	-	-	
03361	VERDEN	46	46	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1145	633	292	220	2	10.23	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1984

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		

DM

HOLSTEIN

150	1595	150	1595	-	-	-	-	01001
154	1677	159	1623	-	-	184	1761	01002
128	1460	123	1378	-	-	171	1484	01003
98	1747	98	1747	-	-	-	-	01004
57	1552	52	1563	-	-	119	1517	01051
107	1750	106	1758	-	-	336	1718	01053
50	1662	49	1665	-	-	-	-	01054
107	1751	105	1741	-	-	435	1393	01055
162	1917	161	1886	-	-	391	2950	01056
134	1741	133	1752	-	-	181	1545	01057
91	1773	91	1780	-	-	-	-	01058
71	1680	70	1669	131	1667	22	2105	01059
137	1605	118	1543	-	-	283	1776	01060
69	1715	69	1751	-	-	67	1575	01061
159	1688	159	1688	-	-	-	-	01062
105	1692	102	1690	131	1667	192	1677	01000
130	1608	128	1587	-	-	174	1570	
102	1706	99	1704	131	1667	198	1711	

BURG

233	1802	219	2107	-	-	260	1526	02000
-----	------	-----	------	---	---	-----	------	-------

SACHSEN

								03100
190	1962	138	1801	-	-	209	1985	03101
90	1824	90	1831	-	-	96	1765	03102
80	1893	76	1884	-	-	122	1629	03103
77	1705	71	1803	-	-	126	1416	03151
62	2206	61	2233	80	1819	-	-	03152
54	2045	53	2056	-	-	75	1902	03153
57	2117	56	2160	69	1619	-	-	03154
59	2034	50	2198	-	-	84	1908	03155
65	1797	51	2008	75	1781	92	1667	03156
68	1998	68	2012	43	1784	111	1937	03157
63	1886	60	1906	124	1677	-	-	03158
73	1968	65	2036	80	1751	134	1846	
								03200
275	1850	217	1780	257	1568	284	1858	03201
80	1755	76	1783	125	2041	155	1646	03251
85	1977	68	2132	83	1778	221	1785	03252
157	1792	132	1909	60	1606	190	1703	03253
87	1912	94	1958	86	1823	46	1805	03254
51	2078	50	2123	-	-	134	1580	03255
56	1919	56	1919	-	-	-	-	03256
57	2052	58	2069	40	1381	-	-	03257
131	1858	89	1940	84	1746	226	1799	
								03300
60	1884	60	1920	-	-	44	1603	03351
62	1691	62	1691	-	-	-	-	03352
115	1871	115	1876	99	1778	-	-	03353
25	1640	25	1640	-	-	-	-	03354
99	1789	62	1842	43	1388	188	1770	03355
95	1585	97	1618	-	-	82	1360	03356
51	1731	48	1758	10	1371	114	1704	03357
56	1833	56	1861	24	1595	74	1747	03358
77	1786	72	1769	-	-	174	1899	03359
19	1940	19	1940	-	-	-	-	03360
83	1755	83	1755	-	-	-	-	03361
74	1788	66	1804	31	1513	159	1756	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
	1 UND 2	3 UND MEHR			ANZAHL	DM		
03400	RB WESER-EMS							
	KREISFREIE STAEDTE:							
03401	DELLENHORST	107	47	36	24	-	6.50	
03402	EMDEN	23	23	-	-	-	6.52	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	160	104	54	2	-	6.84	
03404	OSNABRUECK	139	92	45	2	1	8.44	
03405	WILHELMSHAVEN	91	62	17	12	-	7.60	
	LANDKREISE:							
03451	AMMERLAND	135	125	8	2	2	4.68	
03452	AURICH	166	154	12	-	3	6.52	
03453	CLOPPENBURG	162	153	8	1	2	6.99	
03454	EMSLAND	448	388	52	8	7	6.99	
03455	FRIESLAND	77	49	28	-	-	6.79	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	302	243	52	7	2	7.88	
03457	LEER	233	212	21	-	2	6.75	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	204	102	33	69	-	9.89	
03459	OSNABRUECK	278	221	55	2	3	6.91	
03460	VECHTA	119	104	15	-	1	11.43	
03461	WESERMARSCH	133	89	42	2	-	6.24	
03462	WITTMUND	71	47	24	-	1	6.50	
	RB ZUSAMMEN	2848	2215	502	131	24	7.34	
03000	INSGESAMT	7326	4128	2439	759	31	8.56	
	KREISFREIE STAEDTE	1794	483	1064	247	2	8.55	
	LANDKREISE	5532	3645	1375	512	29	8.50	
							BRE	
	KREISFREIE STAEDTE:							
04011	BREMEN	485	281	201	3	-	5.85	
04012	BREMERHAVEN	75	38	26	11	-	15.87	
04000	INSGESAMT	560	319	227	14	-	5.85	
							NORDRHEIN-	
05100	RB DUESSELDORF							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05111	DUESSELDORF	562	109	449	4	52	5.95	
05112	DUISBURG	905	200	689	16	30	5.30	
05113	ESSEN	731	208	502	20	358	5.32	
05114	KREFELD	257	93	114	50	-	5.32	
05116	MOENCHENGLADBACH	409	157	173	79	-	5.76	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR	240	42	167	31	-	5.30	
05119	OBERHAUSEN	240	82	114	44	60	5.06	
05120	REMSCHIED	145	67	72	6	-	5.24	
05122	SOLINGEN	138	50	76	12	-	5.30	
05124	WUPPERTAL	393	81	295	17	186	5.20	
	LANDKREISE:							
05154	KLEVE	523	291	211	21	-	5.69	
05158	METTMANN	416	144	199	72	128	5.01	
05162	NEUSS	514	216	252	45	16	5.40	
05166	VIERSEN	386	265	111	10	-	5.29	
05170	WESEL	558	300	192	61	65	5.47	
	RB ZUSAMMEN	6417	2305	3616	488	895	5.41	
05300	RB KOELN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05313	AACHEN	579	103	466	9	99	5.12	
05314	BONN	323	67	249	7	232	5.45	
05315	KOELN	509	159	331	19	34	4.99	
05316	LEVERKUSEN	146	51	71	24	-	5.52	
	LANDKREISE:							
05354	AACHEN	429	234	171	24	-	5.80	
05358	DUEREN	363	200	160	3	37	5.17	
05362	ERFTKREIS	313	234	75	4	-	5.00	
05366	EUSKIRCHEN	132	90	32	10	-	4.96	
05370	HEINSBERG	267	184	70	13	80	5.36	
05374	OBERBERGISCHER KREIS	349	211	114	24	42	5.12	
05378	RHEINISCH-BERGISCHER-KREIS	183	132	43	8	126	5.47	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	500	362	121	17	118	5.59	
	RB ZUSAMMEN	4093	2027	1903	162	768	5.26	

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEI-
ME, EINSCHL. KLEINSIEDLER-
STELLEN).
2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUN-
GEN U. MEHR (OHNE WOHNHEI-
ME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN
UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
03400								
121	1671	134	1602	144	1211	78	1905	03401
87	1636	87	1636	-	-	-	-	03402
113	1546	109	1581	200	1457	156	1424	03403
130	1847	120	1870	-	-	338	1664	03404
80	1711	76	1693	80	1532	142	1887	03405
57	1540	59	1602	-	-	27	739	03451
45	1551	45	1527	-	-	56	1743	03452
42	1600	40	1598	146	1646	120	1375	03453
33	1673	33	1693	77	1578	60	1420	03454
71	1566	70	1559	-	-	76	1585	03455
49	1720	48	1733	-	-	64	1626	03456
36	1554	37	1516	17	1388	60	1437	03457
82	1549	76	1579	178	1397	150	1447	03458
65	1735	62	1764	104	2032	117	1475	03459
56	1736	49	1780	108	1502	234	1530	03460
52	1606	48	1635	80	1246	100	1514	03461
50	1592	47	1531	82	1443	78	1798	03462
54	1637	54	1654	103	1507	101	1536	
73	1760	63	1781	76	1629	177	1751	03000
156	1795	108	1721	143	1454	245	1850	
63	1751	59	1789	72	1644	141	1674	
MEN								
196	1468	165	1425	-	-	372	1576	04011
121	1782	114	1775	-	-	278	1832	04012
184	1501	157	1468	-	-	367	1589	04000
WESTFALEN								
05100								
172	2085	232	2241	212	2123	155	1633	05111
229	1558	224	2051	213	1923	242	1377	05112
184	1808	194	1996	213	1896	175	1520	05113
166	1908	218	2117	90	1881	115	1628	05114
178	1920	164	2019	180	1981	265	1702	05116
144	1694	191	2144	250	2194	111	1541	05117
198	1888	171	2288	188	2443	176	1526	05119
211	1887	200	2145	196	1978	240	1653	05120
240	1872	253	2173	179	1791	260	1635	05122
140	1784	234	2240	315	2310	237	1582	05124
95	1860	91	1915	81	1730	162	1611	05154
179	2022	218	2396	379	2199	178	1671	05158
193	2033	210	2347	210	2344	143	1533	05162
154	1973	151	2034	184	2024	181	1644	05166
161	2001	161	2081	170	1850	249	1580	05170
163	1878	165	2106	190	1986	184	1544	
05300								
193	1619	204	1935	242	1653	185	1510	05313
267	2062	290	2341	282	2218	247	2077	05314
236	1926	230	2089	310	2036	238	1786	05315
212	1934	247	2261	289	1573	162	1636	05316
131	1869	133	1925	117	1797	140	1712	05354
66	1824	96	1934	105	1623	70	1559	05358
152	2138	155	2174	153	2133	123	1912	05362
90	1898	87	1955	86	1747	173	1795	05366
77	2066	79	2102	88	1984	166	1871	05370
91	1974	90	2095	84	1822	156	1679	05374
211	2153	219	2286	192	1907	196	1820	05378
151	2016	157	2103	105	1721	157	1699	05382
134	1951	137	2077	118	1834	179	1741	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAM					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
1 UND 2	3 UND MEHR							
					ANZAHL		DM	
05500	RB MÜNSTER							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05512	BOTTROP	78	24	50	4	-	5,28	5,28
05513	GELSENKIRCHEN	455	60	386	9	-	5,22	5,19
05515	MÜNSTER (WESTF.)	175	61	104	9	506	5,57	5,26
	LANDKREISE:							
05554	BORKEN	533	426	81	26	22	5,38	5,05
05558	COESFELD	252	212	31	9	65	5,05	5,05
05562	RECKLINGHAUSEN	842	316	418	108	-	5,31	4,90
05566	STEINFURT	359	273	76	10	-	5,32	4,95
05570	WARENDORF	369	217	114	38	-	5,04	5,22
	RB ZUSAMMEN	3063	1589	1260	213	593	5,28	5,07
05700	RB DETMOLD							
	KREISFREIE STAEDT:							
05711	BIELEFELD	494	167	303	15	119	5,36	5,10
	LANDKREISE:							
05754	GUETERSLOH	369	236	118	15	-	5,19	5,06
05758	HERFORD	203	133	57	13	-	5,35	5,13
05762	HOEXTER	151	96	48	7	-	4,91	4,91
05766	LIPPE	374	219	146	9	22	6,28	4,80
05770	MINDEN-LUEBBECKE	245	162	79	4	82	5,15	5,06
05774	PADERBORN	383	227	142	14	-	6,77	4,94
	RB ZUSAMMEN	2219	1240	893	77	223	5,67	5,03
05900	RB ARNSBERG							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05911	BOCHUM	416	126	214	75	255	5,67	5,15
05913	DORTMUND	594	103	430	43	153	5,50	5,19
05914	HAGEN	221	66	139	16	-	5,20	5,20
05915	HAMM	201	130	60	11	-	5,65	5,30
05916	HERNE	291	66	177	48	-	5,00	4,62
	LANDKREISE:							
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	334	113	186	35	-	5,23	5,14
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	266	192	56	18	-	5,82	4,94
05962	MAERKISCHER KREIS	527	264	184	79	27	5,23	5,00
05966	OLPE	239	154	56	29	-	5,07	5,07
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	287	194	82	11	-	5,05	5,01
05974	SOEST	279	220	41	18	-	5,36	5,12
05978	UNNA	618	329	252	36	81	5,44	5,09
	RB ZUSAMMEN	4273	1957	1877	419	516	5,37	5,09
05000	INSGESAMT	20065	9118	9549	1359	2995	5,38	5,12
	KREISFREIE STAEDTE	8502	2272	5631	568	2084	5,36	5,20
	LANDKREISE	11563	6846	3918	791	911	5,41	5,04
06400	RB DARMSTADT							
	KREISFREIE STAEDTE:							
06411	DARMSTADT	372	30	341	1	-	8,52	8,55
06412	FRANKFURT AM MAIN	1594	14	1552	28	-	5,49	5,41
06413	OFFENBACH AM MAIN	537	45	265	227	-	7,36	5,50
06414	WIESBADEN	269	17	251	1	-	5,48	5,48
	LANDKREISE:							
06431	BERGSTRASSE	170	97	25	48	-	4,75	4,75
06432	DARMSTADT-DIEBURG	247	93	146	8	-	5,64	5,26
06433	GROSS-GERAU	226	78	140	8	-	6,47	6,47
06434	HOCHTAUNUSKREIS	250	48	198	4	-	6,20	5,25
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	277	138	119	20	-	5,35	5,25
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	124	39	82	3	-	5,25	5,25
06437	ODENWALDKREIS	108	47	60	1	-	7,51	4,75
06438	OFFENBACH	582	187	244	151	-	6,01	5,25
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	124	61	56	7	-	5,16	5,06
06440	WETTERAUKREIS	183	130	43	10	-	4,84	4,84
	RB ZUSAMMEN	5063	1024	3522	517	-	6,05	5,76
06500	RB GIESSEN							
	LANDKREISE:							
06531	GIESSEN	145	107	31	7	-	4,83	4,83
06532	LAHN-DILL-KREIS	171	142	26	3	-	4,95	4,95
06533	LIMBURG-WEILBURG	136	99	36	1	-	5,78	4,75
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	116	83	33	-	-	5,21	5,21
06535	VOGELSBERGBKREIS	112	99	12	1	-	4,74	4,74
	RB ZUSAMMEN	680	530	138	12	-	5,19	4,94

HES

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								05500
148	1856	169	2261	-	-	118	1547	05512
148	1514	212	1899	223	2248	127	1428	05513
145	1753	212	2082	183	1707	91	1537	05515
86	1901	83	1988	84	1883	141	1539	05554
110	2131	102	2072	116	1956	211	1797	05558
181	1811	205	2160	179	2069	137	1378	05562
79	1968	75	1997	84	1983	193	1636	05566
101	1933	105	2069	79	1889	89	1631	05570
111	1863	107	2044	108	1944	124	1473	
								05700
153	1902	148	2261	158	1888	172	1465	05711
102	1917	95	2003	113	1910	158	1649	05754
100	2014	102	2166	118	2022	133	1609	05758
43	2066	44	2146	36	1823	72	1724	05762
81	1957	84	2035	86	1956	86	1516	05766
63	1930	69	2005	43	1774	102	1471	05770
71	1972	61	2125	99	1774	166	1629	05774
86	1951	81	2094	90	1879	145	1545	
								05900
171	2102	216	2334	257	1935	148	1599	05911
130	1631	168	2115	141	2759	111	1426	05913
232	1906	237	2048	205	1736	238	1854	05914
122	1891	121	1943	132	1950	116	1748	05915
148	1649	151	2373	173	1962	138	1368	05916
222	1863	219	2187	241	1639	187	1568	05954
79	1970	94	2065	58	1750	156	1586	05958
141	1866	134	2015	146	1829	164	1607	05962
66	2199	59	2327	85	1948	120	2020	05966
90	2020	90	2129	133	1577	82	1639	05970
83	2002	83	2071	87	1914	110	1589	05974
128	1794	115	2022	148	1917	186	1448	05978
118	1901	111	2115	131	1861	142	1544	
125	1905	124	2089	126	1894	161	1574	05000
178	1818	197	2123	195	1962	173	1562	
108	1958	110	2078	110	1873	144	1594	
								06400
198	1855	334	352	-	-	186	1995	06411
363	1922	207	2363	-	-	380	1909	06412
318	2121	48	2050	260	1913	576	2140	06413
418	1903	230	2310	387	2223	473	1858	06414
123	2102	118	2238	168	1713	113	1687	06431
200	1979	168	2152	158	1909	276	1874	06432
166	1964	153	2403	213	1885	179	1640	06433
155	1822	242	2285	134	2089	50	1543	06434
123	2087	111	2282	119	1960	240	1784	06435
349	2276	369	2326	310	2199	329	2249	06436
75	1854	72	1972	45	2113	87	1730	06437
178	1887	119	2184	218	1934	322	1609	06438
173	2219	149	2197	107	2009	328	2331	06439
132	2114	128	2226	139	2020	162	1860	06440
197	1982	133	2178	153	1963	315	1886	
								06500
67	2118	58	2146	72	1868	190	2584	06531
57	2087	55	2093	55	1904	198	3246	06532
65	1929	63	2079	54	1736	121	1618	06533
59	2006	56	2123	81	1711	92	1637	06534
29	2191	28	2232	42	1933	6	2549	06535
59	2064	56	2134	60	1846	113	2097	

B GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN			
			WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 UND MEHR				
			1 UND 2	3 UND MEHR				
					ANZAHL	DM		
06600	RB KASSEL							
	KREISFREIE STADT:							
06611	KASSEL	210	78	131	1	-	7.09	5.25
	LANDKREISE:							
06631	FULDA	215	200	10	5	-	5.20	5.00
06632	HERSFELD-ROTENBURG	159	116	42	1	-	5.26	4.75
06633	KASSEL	282	247	25	10	-	5.08	4.75
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	163	122	40	1	-	5.43	4.81
06635	WALDECK-FRANKENBERG	71	58	11	2	-	4.89	-
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	111	84	24	3	-	4.94	4.75
	RB ZUSAMMEN	1211	905	283	23	-	6.07	4.84
06000	INSGESAMT	6954	2459	3943	552	-	6.03	5.71
	KREISFREIE STAEDTE	2982	184	2540	258	-	6.18	5.91
	LANDKREISE	3972	2275	1403	294	-	5.75	5.30
								RHEINLAND-
07100	RB KOBLENZ							
	KREISFREIE STADT:							
07111	KOBLENZ	218	33	162	23	30	6.04	5.84
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER	99	97	-	2	-	-	-
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ..	99	95	3	1	-	7.93	-
07133	BAD KREUZNACH	185	98	80	7	-	5.36	5.36
07134	BIRKENFELD	137	86	13	38	-	7.25	4.79
07135	COCHEM-ZELL	66	66	-	-	-	-	-
07137	MAYEN-KOBLENZ	232	175	41	16	-	6.66	5.66
07138	NEUWIED	176	110	50	16	-	6.51	5.87
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	111	65	40	6	-	6.97	-
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	77	69	4	4	-	9.92	-
07143	WESTERWALDKREIS	242	205	1	36	-	9.15	-
	RB ZUSAMMEN	1642	1099	394	149	30	6.22	5.69
07200	RB TRIER							
	KREISFREIE STADT:							
07211	TRIER	469	65	344	60	-	7.68	5.83
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	131	89	2	40	-	7.78	-
07232	BITBURG-PRUEM	72	66	3	3	-	8.03	-
07233	DAUN	97	77	20	-	-	5.57	5.50
07235	TRIER-SAARBURG	199	156	26	17	-	8.67	-
	RB ZUSAMMEN	968	453	395	120	-	7.64	5.81
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	156	15	132	9	-	5.80	5.80
07312	KAISERSLAUTERN	386	58	274	54	-	9.32	5.85
07313	LANDAU IN DER PFALZ	83	27	-	56	-	-	-
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	391	109	264	17	22	6.13	5.67
07315	MAINZ	324	37	231	56	-	7.46	5.85
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE ..	35	16	15	4	-	6.36	6.36
07317	PIRMASENS	25	19	4	2	-	8.14	-
07318	SPEYER	51	10	36	5	22	5.17	5.17
07319	WORMS	71	22	47	2	-	5.81	5.81
07320	ZWEIBRUECKEN	39	9	30	-	-	5.72	5.72
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS	80	66	10	4	-	6.65	5.50
07332	BAD DUERKHEIM	172	72	61	39	20	6.00	5.71
07333	DONNERSBERGKREIS	126	65	30	31	-	6.90	5.50
07334	GERMERSHEIM	208	109	80	19	-	6.28	5.47
07335	KAISERSLAUTERN	81	74	-	7	-	-	-
07336	KUSEL	77	64	6	7	-	5.60	5.60
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	167	92	51	24	-	8.25	6.20
07338	LUDWIGSHAFEN	139	80	38	21	-	6.02	5.50
07339	MAINZ-BINGEN	150	104	33	13	-	9.61	5.50
07340	PIRMASENS	114	104	6	4	-	10.75	-
	RB ZUSAMMEN	2875	1152	1348	374	64	7.14	5.72
07000	INSGESAMT	5485	2704	2137	643	94	7.10	5.73
	KREISFREIE STAEDTE	2248	420	1539	288	74	7.17	5.78
	LANDKREISE	3237	2284	598	355	20	6.78	5.58

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								06600
165	1965	128	1691	151	1926	266	2205	06611
38	2220	40	2324	34	2070	37	2088	06631
40	1873	39	2029	40	2001	52	1188	06632
61	1978	62	2028	60	1838	69	2120	06633
34	1301	31	1191	38	1944	55	1304	06634
29	2076	31	2204	22	1780	21	1521	06635
43	2147	41	2201	47	2011	-	-	06636
52	1884	48	1866	48	1956	117	1857	
130	1967	104	2047	76	1931	284	1890	06000
291	1948	125	1701	187	1943	371	1984	
106	1974	103	2074	73	1930	191	1762	
PFALZ								07100
192	1688	196	1892	255	1259	188	1648	07111
102	1860	101	1861	115	1852	-	-	07131
49	1797	48	1853	51	1661	63	1365	07132
74	1758	66	1861	65	1763	115	1591	07133
34	1875	32	1964	37	1687	49	1572	07134
37	2030	36	2078	42	1779	-	-	07135
102	1815	97	1897	115	1698	149	1519	07137
93	1802	87	1847	114	1749	173	1459	07138
45	1620	39	1792	35	1460	102	1221	07140
52	1843	52	1935	51	1636	51	1740	07141
53	1786	50	1862	65	1581	-	-	07143
71	1792	64	1885	70	1664	143	1562	
								07200
177	1730	107	1947	102	1658	221	1701	07211
38	2016	38	2048	43	1726	-	-	07231
26	2024	24	2078	49	1577	-	-	07232
35	1853	29	1958	43	1642	96	1524	07233
51	1816	47	1889	59	1758	73	1556	07235
60	1839	38	1977	62	1704	192	1677	
								07300
266	1590	274	1925	180	1932	272	1545	07311
190	1706	143	1868	109	1778	216	1677	07312
123	1864	123	1864	-	-	-	-	07313
270	1838	155	1582	417	1346	419	1986	07314
385	1712	325	1937	295	1738	413	1667	07315
237	1787	232	2151	235	1758	255	1440	07316
71	1725	64	1735	73	1898	178	1423	07317
181	1896	110	1943	275	1444	213	1911	07318
207	1710	164	1838	-	-	257	1633	07319
67	1719	59	2196	73	1521	76	1611	07320
94	1808	97	1857	110	1392	38	1527	07331
154	1732	142	1941	152	1613	224	1428	07332
68	1740	62	1912	42	1588	152	1456	07333
111	1884	110	2083	128	1790	104	1632	07334
50	1970	50	1969	72	1991	-	-	07335
37	1844	35	1893	48	2033	74	1160	07336
93	1929	85	2106	118	1883	153	1453	07337
219	1854	215	2038	257	1821	207	1412	07338
148	1770	137	1964	149	1682	222	1357	07339
45	1944	43	2028	58	1672	54	1561	07340
138	1797	105	1944	125	1709	254	1659	
95	1802	75	1925	85	1688	219	1643	07000
218	1735	161	1819	147	1681	267	1710	
72	1835	67	1941	78	1689	130	1486	

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEBAUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEBAUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
WUERTTEMBERG								
								08100
671	1646	450	1830	-	-	765	1591	08111
368	2026	370	2633	-	-	363	1554	08115
357	2309	357	2309	-	-	-	-	08116
204	2374	199	2283	-	-	-	-	08117
335	2173	337	2326	-	-	323	1802	08118
197	2477	195	2608	-	-	269	1427	08119
183	2038	244	2454	233	1837	144	1868	08121
142	2346	142	2346	-	-	-	-	08125
62	2364	62	2364	-	-	-	-	08126
55	2219	55	2270	-	-	111	1335	08127
54	2164	54	2236	-	-	64	1839	08128
91	2043	74	2306	172	1478	206	1623	08135
79	2293	78	2394	-	-	89	1333	08136
162	2177	143	2346	199	1590	331	1667	08200
255	2558	255	2558	-	-	-	-	08211
343	1815	336	2210	-	-	352	1542	08212
152	2000	151	2084	-	-	161	1599	08215
147	2169	137	2299	-	-	263	1682	08216
416	1853	330	2469	-	-	405	1757	08221
262	1529	236	2117	-	-	277	1354	08222
40	2254	40	2268	-	-	26	1890	08225
171	2062	163	2183	-	-	320	1364	08226
272	1602	269	1783	-	-	277	1448	08231
169	2427	169	2427	-	-	-	-	08235
191	2310	191	2310	-	-	-	-	08236
97	2465	97	2465	-	-	-	-	08237
187	1958	155	2225	-	-	324	1572	08300
548	1982	437	2313	-	-	564	1960	08311
151	2172	151	2172	-	-	-	-	08315
118	2349	118	2349	-	-	-	-	08316
105	2098	91	2387	-	-	204	1605	08317
62	2505	62	2505	-	-	-	-	08325
84	1926	83	1993	-	-	90	1680	08326
55	2467	55	2467	-	-	-	-	08327

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR					
						ANZAHL	DM	
R HOCHRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE:								
08335	KONSTANZ	269	115	133	21	34	6.50	6.50
08336	LOERRACH	166	80	42	44	10	6.11	6.11
08337	WALDSHUT	204	128	47	29	16	7.32	6.00
	RB ZUSAMMEN	2604	1337	895	372	543	6.64	6.37
08400	RB TUEBINGEN							
R NECKAR-ALB								
LANDKREISE:								
08415	REUTLINGEN	407	138	77	192	24	6.16	6.16
08416	TUEBINGEN	329	150	164	15	161	6.33	7.22
08417	ZOLLERNALBKREIS	221	201	6	14	35	5.76	-
R DONAU-ILLER 5)								
STADTKREIS:								
08421	ULM	109	46	52	10	349	7.98	6.75
LANDKREISE:								
08425	ALB-DONAU-KREIS	192	154	21	17	14	6.00	6.00
08426	BIBERACH	265	217	35	13	53	6.00	6.00
R BODENSEE-OBERSCHWABEN								
LANDKREISE:								
08435	BODENSEEKREIS	233	115	84	34	10	7.67	6.18
08436	RAVENSBURG	270	161	75	33	25	6.80	6.44
08437	SIGMARINGEN	130	119	-	11	22	-	-
	RB ZUSAMMEN	2156	1301	514	339	693	7.35	6.29
08000	INSGESAMT	12025	5926	4081	1994	3312	6.81	6.30
	STADTKREISE	3198	546	2218	433	1729	6.87	6.32
	LANDKREISE	8827	5380	1863	1561	1583	6.62	6.28
BAY								
09100	RB OBERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09161	INGOLSTADT	70	29	38	3	-	5.33	5.16
09162	MUENCHEN	2606	295	1934	377	220	6.26	6.19
09163	ROSENHEIM	60	16	41	3	-	5.45	5.45
LANDKREISE:								
09171	ALTOETTING	108	80	27	1	85	6.09	4.85
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	67	28	26	13	-	6.61	5.95
09172	BERCHTESGADENER LAND	79	22	50	7	26	5.41	-
09174	DACHAU	120	32	76	12	-	6.57	5.95
09175	EBERSBERG	107	34	64	9	-	5.87	5.87
09176	EICHSTAETT	60	48	10	2	-	5.23	5.23
09177	ERDING	90	47	39	4	-	6.53	6.53
09178	FREISING	133	78	43	12	-	5.95	5.95
09179	FUERSTENFELDBRUCK	121	46	60	15	20	6.61	-
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	25	8	12	5	-	5.28	5.28
09181	LANDSBERG A. LECH	93	62	22	9	-	5.18	4.70
09182	MIESBACH	92	67	12	13	-	6.37	6.20
09183	MUEHLDORF A. INN	82	68	8	6	-	7.29	-
09184	MUENCHEN	137	48	46	43	-	5.95	5.95
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	39	37	-	2	20	-	-
09186	PFaffenHOFEN A.D. ILM	60	52	-	8	22	-	-
09187	ROSENHEIM	138	109	9	20	-	5.14	5.14
09188	STARNBERG	69	30	30	7	-	6.74	-
09189	TRAUNSTEIN	164	62	91	11	18	5.80	5.47
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	83	39	41	3	-	4.67	4.67
	RB ZUSAMMEN	4603	1337	2679	585	411	6.17	6.07
09200	RB NIEDERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09261	LANDSHUT	113	20	93	-	-	4.76	4.76
09262	PASSAU	61	17	42	2	-	4.78	4.78
09263	STRAUBING	17	14	-	3	-	-	-
LANDKREISE:								
09271	DEGGENDORF	72	35	29	8	40	4.75	4.78
09279	DINGOLFING-LANDAU	36	34	2	-	60	4.65	-
09272	FREYUNG-GRAFENAU	65	57	8	-	-	4.85	4.85
09273	KELHEIM	33	30	1	2	-	4.35	4.35
09274	LANDSHUT	99	92	6	1	-	4.58	4.58
09275	PASSAU	119	93	22	4	62	4.94	4.98
09276	REGEN	112	89	17	6	-	4.66	4.85
09277	ROTTAL-INN	47	44	-	3	-	-	-
09278	STRAUBING-BOGEN	35	34	-	1	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	809	599	220	30	162	4.77	4.79

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHNHEIME).
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN
UND WOHNHEIME.
5) SOWEIT LAND BADEN-
WUERTEMBERG.

VOLLGEOFUERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						DM	
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 U. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
125	1802	114	2204	-	-	169	1362	08335	
137	1943	135	2303	-	-	143	1340	08336	
69	2365	69	2365	-	-	-	-	08337	
117	2121	94	2319	-	-	314	1679		
08400									
161	2085	150	2481	-	-	225	1328	08415	
279	2112	205	2376	-	-	395	1934	08416	
57	2439	57	2465	-	-	98	1427	08417	
200	2104	127	2349	-	-	431	1768	08421	
61	2482	61	2482	-	-	-	-	08425	
49	2430	48	2557	-	-	100	1575	08426	
203	2123	158	2424	-	-	358	1841	08435	
94	2117	86	2332	-	-	165	1431	08436	
50	2246	50	2246	-	-	-	-	08437	
104	2244	83	2430	-	-	316	1712		
141	2122	117	2334	199	1590	322	1645	08000	
356	1809	277	2198	233	1837	401	1667		
120	2206	110	2345	172	1478	253	1623		
ERN									
09100									
236	2052	236	2052	-	-	-	-	09161	
460	1984	665	2309	-	-	409	1945	09162	
460	2123	360	2431	-	-	590	1982	09163	
118	2065	108	2142	-	-	282	1658	09171	
252	2201	215	2386	511	2176	440	1845	09173	
185	2497	185	2461	-	-	185	2521	09172	
323	2273	249	2609	-	-	446	2091	09174	
410	1945	326	2239	-	-	587	1715	09175	
92	2193	91	2278	-	-	115	1632	09176	
206	1961	157	2385	-	-	396	1440	09177	
314	2179	254	2257	-	-	774	1973	09178	
328	2389	337	2462	-	-	309	2303	09179	
238	2244	198	2603	-	-	372	1930	09180	
102	2423	94	2522	378	1717	120	2155	09181	
269	2472	277	2462	-	-	181	2535	09182	
138	2213	143	2229	-	-	61	1624	09183	
462	2322	495	2527	-	-	396	2022	09184	
105	2385	106	2457	-	-	-	-	09185	
200	2215	200	2215	-	-	-	-	09186	
222	2280	222	2280	-	-	-	-	09187	
289	2343	340	2420	-	-	134	2057	09188	
133	2087	113	2099	88	2010	240	2090	09189	
182	2090	169	2231	-	-	294	1634	09190	
282	2094	231	2318	155	1972	392	1952		
09200									
294	1656	272	2368	-	-	315	1429	09261	
87	1913	97	2079	-	-	76	1836	09262	
158	1942	158	1942	-	-	-	-	09263	
86	1780	77	1994	-	-	143	1320	09271	
52	2176	48	2037	-	-	-	-	09279	
35	1917	30	1984	-	-	323	1410	09272	
76	2201	79	2227	45	1891	-	-	09273	
82	2124	82	2124	-	-	-	-	09274	
49	1941	46	2021	102	1713	92	1457	09275	
48	2074	46	2108	-	-	174	1525	09276	
73	1884	73	1884	-	-	-	-	09277	
52	2050	52	2055	51	1980	-	-	09278	
69	1970	63	2057	63	1872	171	1527		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN						
		INS- GESAMT	WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
	1 UND 2	3 UND MEHR						
					ANZAHL	DM		
09300	RB OBERPFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09361	AMBERG	109	79	29	1	-	4.66	
09362	REGENSBURG	356	49	302	5	-	5.66	
09363	WEIDEN I.D.OPF.	34	26	7	1	-	4.85	
	LANDKREISE:							
09371	AMBERG-SULZBACH	63	61	-	2	20	-	
09372	CHAM	75	60	13	2	-	4.75	
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	57	47	9	1	-	4.85	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	98	98	-	-	-	-	
09375	REGENSBURG	80	48	31	1	-	5.47	
09376	SCHWANDORF	39	36	-	3	-	-	
09377	TIRSCHENREUTH	113	88	7	18	-	4.86	
	RB ZUSAMMEN	1024	592	398	34	20	5.49	
09400	RB OBERFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09461	BAMBERG	92	14	73	5	60	5.03	
09462	BAYREUTH	84	18	62	4	-	5.92	
09463	COBURG	70	23	46	1	54	5.14	
09464	HOF	62	36	26	-	-	5.28	
	LANDKREISE:							
09471	BAMBERG	77	55	21	1	-	5.60	
09472	BAYREUTH	69	68	-	1	-	-	
09473	COBURG	54	39	15	-	-	4.83	
09474	FORCHHEIM	70	61	6	3	-	5.60	
09475	HOF	78	59	8	11	-	4.75	
09476	KRONACH	51	49	-	2	-	-	
09477	KULMBACH	54	45	5	4	-	5.60	
09478	LICHTENFELS	56	46	-	10	48	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHELGEJRGE	70	55	3	12	-	4.75	
	RB ZUSAMMEN	887	568	265	54	162	5.33	
09500	RB MITTELFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09561	ANSBACH	35	23	11	1	-	4.79	
09562	ERLANGEN	234	29	201	4	-	6.11	
09563	FUERTH	154	27	119	8	23	5.39	
09564	NUERNBERG	802	112	644	46	125	6.02	
09565	SCHWABACH	72	8	64	-	-	6.09	
	LANDKREISE:							
09571	ANSBACH	95	94	-	1	-	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	67	65	-	2	-	-	
09573	FUERTH	65	48	15	2	-	4.75	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	54	54	-	-	-	-	
09574	NUERNBERGER LAND	65	37	23	5	-	5.61	
09576	ROTH	79	77	-	2	-	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	34	27	-	7	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1756	601	1077	78	148	5.93	
09600	RB UNTERFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09661	ASCHAFFENBURG	150	23	125	2	-	5.84	
09662	SCHWEINFURT	42	35	-	7	-	-	
09663	WUERZBURG	220	93	120	7	-	5.61	
	LANDKREISE:							
09671	ASCHAFFENBURG	89	84	-	5	-	-	
09672	BAD KISSINGEN	56	56	-	-	-	-	
09674	HASSBERG	54	46	6	2	-	5.80	
09675	KITZINGEN	94	45	49	-	-	4.91	
09677	MAIN-SPESSART	107	100	4	3	12	5.12	
09676	MILTENBERG	90	70	18	2	-	5.42	
09673	RHOEN-GRABFELD	99	89	9	1	-	4.74	
09678	SCHWEINFURT	98	87	3	8	-	6.00	
09679	WUERZBURG	106	91	6	9	-	5.51	
	RB ZUSAMMEN	1205	819	340	46	12	5.56	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN),
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	1		2		3 U. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	
DM								
09300								
197	1530	193	1621	200	1668	211	1352	09361
305	1835	221	2269	-	-	355	1722	09362
153	1887	152	1889	-	-	173	1877	09363
53	2294	53	2375	77	1677	-	-	09371
41	2287	38	2357	-	-	189	1570	09372
72	2242	70	2333	-	-	128	1334	09373
46	2316	46	2316	-	-	-	-	09374
120	2115	100	2392	-	-	344	1568	09375
61	2353	61	2353	-	-	-	-	09376
45	2299	45	2321	-	-	76	1818	09377
85	2084	67	2261	137	1673	300	1653	-
09400								
200	1806	152	2051	-	-	253	1701	09461
263	1780	220	2033	-	-	289	1689	09462
81	1762	84	1962	61	1908	86	1595	09463
101	1961	105	2022	67	2123	98	1839	09464
81	2193	70	2399	-	-	518	1481	09471
58	2353	58	2353	-	-	-	-	09472
53	1997	51	2152	-	-	69	1483	09473
116	2210	117	2261	-	-	84	1548	09474
49	2158	44	2214	-	-	601	1602	09475
41	2406	41	2406	-	-	-	-	09476
75	2262	67	2327	-	-	1360	1585	09477
59	2155	60	2032	-	-	-	-	09478
57	2014	58	2038	50	1868	-	-	09479
82	2066	70	2214	58	1918	210	1655	-
09500								
120	2093	110	2242	-	-	378	1812	09561
491	2001	198	2169	-	-	889	1965	09562
326	1809	298	1979	-	-	387	1700	09563
440	1820	353	2277	-	-	504	1730	09564
306	1834	258	2179	-	-	328	1773	09565
47	2783	47	2783	-	-	-	-	09571
121	2231	121	2231	-	-	-	-	09572
228	2111	222	2257	-	-	360	1539	09573
56	2381	56	2381	-	-	-	-	09575
175	1994	169	2176	-	-	233	1555	09574
136	2188	136	2188	-	-	-	-	09576
66	2363	66	2363	-	-	-	-	09577
206	2010	131	2331	-	-	524	1770	-
09600								
289	1671	283	2029	235	1989	294	1623	09661
179	2384	179	2384	-	-	-	-	09662
184	1886	239	1889	194	2127	124	1878	09663
165	2093	168	2098	68	1877	-	-	09671
50	2610	51	2649	44	1742	-	-	09672
47	2429	46	2514	-	-	80	1654	09674
89	1978	73	2533	-	-	138	1559	09675
64	2433	64	2433	-	-	-	-	09677
121	2374	119	2446	-	-	158	2099	09676
36	2298	36	2397	47	1899	22	1657	09673
69	2333	67	2399	109	1527	87	1808	09678
127	2405	127	2405	-	-	-	-	09679
98	2171	89	2347	80	1828	169	1714	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
	1 UND 2	3 UND MEHR	WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
ANZAHL						DM		
09700	RB SCHWABEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09761	AUGSBURG	512	64	360	88	-	6.52	5.98
09762	KAUFBEUREN	77	14	32	31	-	4.70	4.70
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	159	48	88	23	42	5.72	5.45
09764	MEMMINGEN	52	13	39	-	-	5.00	5.00
	LANDKREISE:							
09771	AICHACH-FRIEDBERG	122	83	27	12	-	5.95	-
09772	AUGSBURG	250	138	87	25	-	5.92	5.53
09773	DILLINGEN A.O. DONAU	83	81	-	2	103	-	-
09779	DONAU-RIES	101	85	12	4	-	5.48	5.43
09774	GUENZBURG	93	86	6	1	-	5.45	5.45
09776	LINDAU (BODENSEE)	70	43	19	8	14	6.71	-
09775	NEU-ULM	135	122	1	12	-	6.61	-
09780	OBERRALLGAEU	124	74	34	16	-	5.61	5.45
09777	OSTALLGAEU	121	102	4	15	-	4.60	-
09778	UNTERALLGAEU	87	71	12	4	12	4.55	4.55
	RB ZUSAMMEN	1986	1024	721	241	171	6.06	5.56
09000	INSGESAMT	12270	5500	5700	1068	1086	5.93	5.73
	KREISFREIE STAEDTE	6243	1125	4496	622	524	6.00	5.79
	LANDKREISE	6027	4375	1204	446	562	5.71	5.38
								SAAR
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN	389	109	-	207	16	-	-
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN	97	94	-	3	-	-	-
10043	NEUNKIRCHEN	198	123	38	37	-	6.25	5.98
10044	SAARLOUIS	247	178	24	45	7	6.05	5.99
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	142	83	9	50	2	6.00	6.00
10046	SANKT WENDEL	139	120	2	17	2	-	-
10000	INSGESAMT	1212	707	73	359	27	6.15	5.99
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-
	LANDKREISE	1212	707	73	359	27	6.15	5.99
								BERLIN
11000	INSGESAMT	7163	934	5372	771	21	6.21	5.37
								BUNDES
	INSGESAMT	80408	34898	37259	7937	8061	6.25	5.67
	KREISFREIE STAEDTE	37329	7176	26403	3542	4899	.	.
	LANDKREISE	43079	27722	10856	4395	3162	.	.

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								09700
413	1780	369	2245	-	-	432	1708	09761
214	1753	233	2355	-	-	181	1392	09762
236	1970	241	2222	-	-	214	1534	09763
103	1456	102	2175	-	-	105	1349	09764
151	2277	135	2466	-	-	313	1567	09771
141	2195	128	2442	172	1768	252	1566	09772
47	2435	52	2466	28	2266	-	-	09773
55	2519	53	2627	-	-	117	1561	09779
65	2431	63	2475	141	2275	276	1613	09774
151	2603	145	2825	-	-	208	1767	09776
109	2284	110	2288	43	2059	-	-	09775
140	2341	142	2431	-	-	124	1979	09780
87	2515	87	2515	-	-	-	-	09777
93	2262	89	2388	-	-	182	1303	09778
123	2190	104	2441	71	2107	309	1623	
151	2092	115	2302	91	1904	354	1815	09000
342	1891	294	2146	113	1841	381	1821	
104	2245	96	2331	86	1896	278	1790	
LAND								
83	2424	83	2458	74	1190	-	-	10041
36	2412	36	2438	33	1859	-	-	10042
49	2269	50	2326	21	1875	32	1201	10043
55	2292	52	2374	77	1751	186	1671	10044
59	2112	57	2146	96	2318	102	1701	10045
35	2319	35	2360	52	1563	-	-	10046
51	2308	50	2361	58	1757	136	1612	10000
-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	2308	50	2361	58	1757	136	1612	
(WEST)								
346	2454	419	2601	432	2512	256	2376	11000
GEBIET								
128	1962	108	2079	135	1932	246	1769	
.
.